

PP 9320 Arbon
Telefon: 071 440 18 30
Telefax: 071 440 18 70
Auflage: 12'000
16. Jahrgang

Amtliches
Publikationsorgan
von Arbon, Frasnacht,
Stachen und Horn.
Erscheint auch in Berg,
Freidorf, Roggwil und
Steinach.

felix.

SAURER-Zukunft
im Neubau an der
Blumenastrasse
in Arbon.

THOMANN
NUTZFAHRZEUGE AG
www.thomannag.com

www.felix-arbon.ch e-mail: felix@mediarbon.ch

Arbon trifft Apulien



Aktuell....
Energie
aus Horn



3

Vitrine.....
Verbund
wächst



7

Region.....
36 Mio.
fehlen



17

..... Beilage
Stadt Altamura zu Gast an der
Arboner Weihnachtsausstellung

9

Mosaik.....
Christkind
im Städtli



24

bistro turm

Im Weihnachtsmonat alle Cocktails 9.00 mit/6.00 ohne

Lassen Sie sich vom weihnachtlichen Ambiente im Türmli verzaubern!

Karin Maier
Grabenstrasse 2, 9320 Arbon
www.bistro-turm.ch
Natel 079 228 82 91

Autofahrschule

Patricia BOLLER



Arbon und Umgebung

078 815 16 11

www.fahrschule-boller.ch

HIÖB INTERNATIONAL
Staatlich anerkanntes Hilfswerk

30 JAHRE

Brockenstube Rorschach
St. Gallerstrasse 16
Tel. 071 845 27 37

auf alles **50%**

29. November 2014

5-fache Bonuspunkte

Sammeln Sie Zusatzpunkte beim Weihnachtseinkauf und sparen Sie mehr!

28./29. November und 4. Dezember

swidro
drogerie rosengarten

Im Migroszentrum Rosengarten, Arbon

*Adventszauber
Weihnachtszauber*



Advent - Zeit zum Geniessen
Zeit zum Erfreuen
Zeit zum Dekorieren

Einladung ins Ideenreich
Samstag, 29. November 2014
9.00 - 17.00 Uhr

Brigitte Mangler
INNENDEKORATIONEN

Friedenstrasse 10 (vis-à-vis Post)
9320 Arbon
Telefon 071 446 60 30
www.manglers.ch

10% TAGE



Vorbeikommen und profitieren!

27. – 29. November 2014 im Möhl Getränkemarkt.

MOHL GETRÄNKE-MARKT

St.Gallerstrasse 213, 9320 Arbon, Telefon 071 447 40 73
Öffnungszeiten: Mo–Fr: 08.00–12.00 / 13.30–18.30 Uhr / Sa: 08.00–17.00 Uhr

AKTUELL

Sauberer Strom aus Horn mit vertikalachsigen Windturbinen der nächsten Generation

Erneuerbare Energieversorgung

Die Horner Envergate Energy AG setzt auf Windkraft und forciert die Entwicklung effizienter Windturbinen weltweit. Heute Freitag, 28. November, nimmt das Ostschweizer Unternehmen seine Windturbinen an der Seestrasse 21 in Betrieb.

Die Energieversorgung der Zukunft ist erneuerbar. Lösungen zur Umwandlung bestehender Ressourcen wie Sonnen- und Windenergie sind gefragt denn je. So hat sich die Technologie in den letzten Jahren stark weiterentwickelt. Mittlerweile gehört Windkraft in Europa zu den führenden Trends der Energiegewinnung. Auch in der Schweiz wird sich die Windenergie noch stark weiter entwickeln. Das neue Energiegesetz des Bundes sieht vor, bis 2050 jährlich rund 4000 Gigawattstunden Strom aus Windkraft zu produzieren. Ein Markt mit enormem Zukunftspotenzial.

«Clean. Lean. Intelligent.»

Von diesem enormen Zukunftspotenzial ist auch Envergate Energy AG überzeugt. Das Unternehmen aus Horn entwickelt heute Windturbinen der nächsten Generation – für eine effiziente Stromproduktion mit hoher Rendite. «Clean. Lean. Intelligent.» Die vertikalachsigen Turbinen erwirtschaften dank elektrischer Pitch-

Zum Unternehmen

Die Horner Envergate Energy AG leistet einen wertvollen Beitrag zur emissionslosen Energieerzeugung und fördert das globale Umdenken hin zu ressourcenschonender, alternativer Energiequellen. Das international tätige Unternehmen mit Sitz in Horn entwickelt, produziert und vertreibt vertikalachsige Windturbinen, die auf innovative und intelligente Weise die Kraft des Windes nutzen. Envergate ist spezialisiert auf Entwicklung, Beratung, Verkauf, Produktion, Montage und Support und blickt auf mehr als zehn Jahre Erfahrung im Bereich der erneuerbaren Energien zurück. *pd.*



Die Firma Envergate Energy AG in Horn baut und montiert vertikalachsige, intelligente und effiziente Turbinen für eine saubere Windkraft.

Steuerung eine hohe Windernte und weisen einen überdurchschnittlichen Wirkungsgrad aus. Envergate Windturbinen sind für wechselnde und böige Windverhältnisse entwickelt worden und erzielen selbst bei kleinen und unbeständigen Winden wirtschaftlich attraktive Energieerträge. Mit Lärmemissionswerten unter 40 Dezibel eignen sich die Anlagen optimal für den Einsatz in sensiblen Regionen und Wohngebieten.

Richtige Lösung für hohen Ertrag

Envergate Energy AG bietet professionelle Dienstleistungen und umfangreiche Beratung aus einer Hand und überwacht Leistung und Ertrag jeder einzelnen ihrer Windturbinen weltweit. Sämtliche Anlagen sind mit einer speicherprogrammierbaren Steuerung ausgestattet. Sie sorgt für permanenten Fernzugriff und höchste Sicherheit. Envergate Windturbinen finden als dezentrale oder ergänzende Stromerzeuger für Landwirtschafts- oder Industriebetriebe, für Gemeinden, Wohnüberbauungen oder in Bergregionen vielseitige Einsatz- und Anwendungsgebiete. Fortschrittliche Technologie im Sinne der Umwelt, aber

nicht auf Kosten der Wirtschaftlichkeit. So bietet Envergate Unternehmen mit erhöhtem Verbrauch eine alternative Lösung an in der Stromversorgung und unterstützt deren Autonomie vor steigenden Strompreisen. Zu beobachten ist auch die wachsende Nachfrage nach Systemen, die den Eigenbedarf decken und Überschüsse ins öffentliche Stromnetz einspeisen.

Basis für Investitionsentscheid

Doch welcher Standort eignet sich für Windkraft? Envergate Energy AG prüft das Potenzial in einer detaillierten Standortevaluation. Ob finanzieller Anreiz einer eigenen Stromproduktion, der Wunsch nach einer unabhängigeren Stromlösung oder das Statement einer Gemeinde oder Institution für eine nachhaltige Energiepolitik – nur eine Windmessung liefert die optimale Grundlage für eine fundierte Prognose über Leistung und Ertrag einer Windturbine. Mit der neuen mobilen Messanlage deckt Envergate Energy AG ein aktuelles Bedürfnis und bietet umfassende und professionelle Beratung und Begleitung durch ihre Experten. *pd.*

De-facto

Bauliche Entwicklung in Roggwil
In den Jahren 2007 bis 2010 erarbeiteten verschiedene Arbeitsgruppen die Revision der Ortsplanung der Gemeinde Roggwil. Deren Resultat wurde von der Gemeindeversammlung am 31. Mai 2010 mit grossem Mehr gutgeheissen. Diese Revision umfasste unter anderem das Baureglement, den Zonenplan, den Richtplan, das Beitrags- und Gebührenreglement und den Schutzplan «Natur- und Kulturobjekte». Das Erschliessungsprogramm steuert die bauliche Entwicklung. Es ist wichtig, grössere Erschliessungen gestaffelt umzusetzen. Damit wird sichergestellt, dass der Ausbau der Infrastruktur in verträglicher Art und Weise erfolgen kann. Dazu gehören die Ver- wie auch die Entsorgung, sämtliche Erschliessungsanlagen und die Infrastruktur für die Schulen. Unsere beiden Schulgemeinden sind bestens aufgestellt, Schulräume und Sportanlagen stehen zur Verfügung. In den vergangenen zwei Jahren war die Einwohnerzahl leicht rückläufig. Jetzt ist die Gemeinde bereit, moderat zu wachsen. Zu diesem Zweck erarbeitet der Gemeinderat zusammen mit den Grundeigentümern die vorgeschriebenen Gestaltungspläne unter Berücksichtigung der Vorgaben des Erschliessungsprogramms. Zusammen mit den Grundeigentümern wird die Bevölkerung rechtzeitig informiert. Wir heissen die neuen Einwohnerinnen und Einwohner, die diese Quartiere allmählich mit Leben füllen, in unserer Gemeinde herzlich willkommen.



Gallus Hasler,
Gemeindevorsteher
Roggwil

Musik und Wort im Advent

Am Montag, 1. Dezember, 19.30 Uhr findet in der Galluskapelle eine Musik- und Textmeditation statt. Auf der Truhenorgerl spielt Dieter Hubov Werke des Barocks. Silvia Crescenza liest meditative Texte zum Advent. *mitg.*

Restaurant Steinach
9323 Steinach, Tel. 071 446 66 69

Ab 5. Dez. 2014 ab 17 Uhr
Freitags-Hit
Feines Spezial-Gericht
Fr. 9.99

Samstag 6. Dez. 2014 ab 13 Uhr
Chlausjassen
Schieber mit zugelostem Partner
Bitte anmelden.


Krone
Hotel Restaurant Pizzeria
Bahnhofstrasse 20, 9320 Arbon

Voranzeige
Kalbsmetzgete
Do, 4. bis So, 7. Dez.

Das Kronen-Team und René
Hasler freuen sich auf Sie.

Täglich ab 8 Uhr offen
Sa + So durchgehend

Weihnachtsverkauf
im «John Deere»-Shop



6. und 7. Dezember 2014
10 bis 16 Uhr

JOHN DEERE

Forer Landtechnik AG
Bühlhofstrasse 20
CH-9320 Frasnacht
Tel. +41 71 414 10 20

Lassen Sie sich verwöhnen mit
feinem Glühmost und weiteren
weihnachtlichen Köstlichkeiten.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!


Fischer
Verfahrenstechnik GmbH
für natürliche Holzoberflächen

- Parkett Sanierung
- Parkett verlegen
- Parkett auffrischen
- Umbauten
- Livos Produkte

Schlossgasse | 9320 Arbon
Telefon 071 298 38 44
fischerverfahrenstechnik.ch



40 Jahre Optiker Mayr
Jubiläumsangebot
40% Rabatt
vom 29. Nov. - 31. Dez. 2014

auf alle Brillen und Sonnenbrillen von
RayBan + Fr. 150.- Reduktion auf
Variluxgläser der neuen Generation

Christkindlimarkt
Apéro von 9.00 - 18.00 Uhr

mit Freude schenken

Arboner Christkindlimarkt

Samstag
29. November 2014
von 10.00 bis 19.00 Uhr

Arboner Altstadt / Fischmarktplatz

Chlausbesuch:
15.00 bis 16.30 Uhr

Infocenter Arbon und Umgebung



Der Audi A3 Sportback g-tron.

Das erste Serienfahrzeug von Audi auf dem Weg zur CO₂-reduzierten Zukunft. Dank Compressed Natural Gas, kurz CNG, entsteht weniger CO₂. Von den 1300 km Reichweite sind bis zu 400 km im reinen Erdgasbetrieb möglich. Mehr Details erfahren Sie bei uns.

Audi A3 Sportback g-tron, S tronic, 110 PS, Energieverbrauch: 4,9 m³/100 km, Benzinäquivalent: 5.1 l/100 km, 88 g CO₂/km (Durchschnitt aller verkauften Neuwagen: 148 g/km), Energieeffizienz-Kategorie: A. Einige Kantone gewähren Verkehrssteuerrabatte für ökologische Fahrzeuge.


Elite Garage Arbon AG

Elite Garage Arbon AG

Romshornerstrasse 58, 9320 Arbon
Tel. 071 446 46 10, Fax 071 446 46 14
www.elite-garage.ch, elite-garage@bluewin.ch

Vorsprung durch Technik 

ALLTAG

Mitarbeitende des Arboner Steueramtes bilden sich weiter
Am Freitag, 5. Dezember 2014, nehmen die Mitarbeitenden des Steueramtes an der jährlichen Instruktionstagung der Kantonalen Steuerverwaltung teil. Die Büros des Steueramtes bleiben deshalb an diesem Tag geschlossen. Am Montag, 8. Dezember 2014, sind sie für den Publikumsverkehr ab 08.30 Uhr wieder normal geöffnet.
MSA

Neuer Schnellkurs nach St.Gallen
PostAuto-Fahrgäste aus Arbon können sich auf ein neues Angebot freuen. Ab 15. Dezember haben sie die Möglichkeit, mit einem Direktkurs über die Autobahn nach St.Gallen zu fahren. Die neue Linie 201 verkehrt von Montag bis Freitag im Halbstundentakt. Die Fahrzeit beträgt so zwischen Arbon und St.Gallen nur noch 25 Minuten. Das Angebot gilt von Montag bis Freitag zwischen 06.00 und 20.00 Uhr. Neu haben die Fahrgäste aus Arbon folgende Möglichkeiten, nach St.Gallen zu gelangen:

- Sie benutzen die neue Linie 201 über Arbon, Bahnhof.
- Sie fahren mit der Linie 200 und steigen in Wittenbach, Bahnhof auf die S-Bahn nach St.Gallen um. Am Bahnhof in Wittenbach bestehen gute Anschlüsse nach St.Gallen.
- Sie gelangen wie bisher umsteigefrei mit der Linie 200 nach St.Gallen. Durch die Fahrt über Wittenbach, Bahnhof verlängert sich die Fahrzeit um wenige Minuten.

PostAuto fährt die neue Linie 201 im Auftrag der Kantone St.Gallen und Thurgau in einem Versuchsbetrieb während drei Jahren. Die Kantone werden in dieser Zeit die Frequenzen und die Veränderung der Fahrgastströme auswerten, um dann zu prüfen, ob das Angebot ab 2018 definitiv eingeführt werden soll. Mit diesem Ausbauschnitt kann PostAuto drei neue Arbeitsplätze schaffen. Der detaillierte Fahrplan ist auf www.fahrplanfelder.ch publiziert und kann über PostAuto-App abgefragt werden. Ab Anfang Dezember stehen den Fahrgästen zudem die Taschenfahrpläne zur Verfügung.

mitg.

Förderkonzept der Sekundarschule Arbon genehmigt Beitrag zur Chancengleichheit

Die Sekundarschule (SSG) Arbon unterhält in ihren drei Schulhäusern je ein Förderzentrum. Das der Führung dieser Einrichtungen zugrundeliegende Konzept wurde jetzt vom kantonalen Amt für Volksschule genehmigt. Die Förderzentren sind ein wichtiger Beitrag zur Umsetzung der Chancengleichheit.

«Unsere Schülerinnen und Schüler werden gemäss ihren Fähigkeiten und ihrer individuellen Entwicklung gefördert und unterstützt.» Dies ist einer der Leitsätze im Leitbild der Sekundarschule Arbon. In der praktischen Umsetzung heisst das, dass neben dem Regelunterricht pro Schulzentrum ein Förderzentrum geführt wird. Sowohl Schülerinnen und Schüler mit Lerndefiziten als auch jene mit besonderen Begabungen erhalten hier eine individuelle Unterstützung. Diese orientiert sich am persönlichen Leistungsvermögen und an den spezifischen Lernbedürfnissen und -voraussetzungen. Im Förderzentrum ist immer eine Lehrperson anwesend. Schülerinnen und Schüler können in dieser gestalteten Umgebung beispielsweise Hausaufgaben erledigen, still

für sich arbeiten und üben, sich tiefer und weitergehend mit Themen beschäftigen, verpassten Stoff aufarbeiten oder sich auf ein nächst höheres Niveau vorbereiten. An der Sekundarschule Arbon wird auch eine Begabtenförderung in den Bereichen «Musik» und «Handball» angeboten. Grundlage für die individuelle Förderung bildet Art. 28 der Verordnung zum Thurgauer Volksschulgesetz. Heute beanspruchen gemäss einem Bericht der nationalen Koordinationsstelle für Bildungsforschung schweizweit 34 Prozent der 8.- und 9.-Klässler privaten Nachhilfeunterricht. Die finanziellen Mittel, die dafür von den Eltern ausgegeben werden, werden von Bildungsexperten auf bis zu 300 Millionen Franken pro Jahr geschätzt. In der Sekundarschule Arbon ist diese Unterstützung und Förderung nicht von den finanziellen Möglichkeiten der Eltern abhängig, sondern steht allen Kindern und Jugendlichen gleichermaßen zur Verfügung. Die SSG Arbon leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung der Chancengleichheit.

Robert Schwarzer,
Schulpräsident, SSG Arbon

Besuchstag im Stacherholz

Kürzlich öffnete das Sekundarschulzentrum Stacherholz seine Türen zu einem weiteren Besuchsmorgen. Während drei Kurzlektionen konnte man unter anderem den Unterricht in den Fächern Mathematik und Englisch in den drei verschiedenen Niveaus hautnah erleben. Ebenfalls konnte das Förderzentrum, welches den Lernenden für die individuelle Förderung und die Hausaufgabenhilfe zur Verfügung steht, besichtigt werden. Parallel zu den Unterrichtslektionen fand in der Aula für die aktuellen und zukünftigen Schülerinnen und Schüler der Sporttagesschule Handball Arbon je eine Informationsveranstaltung statt. Die Neugierigen

wurden über die Kombination der schulischen und sportlichen Ausbildung an der Thurgauer Sporttagesschule Handball Arbon in Kenntnis gesetzt. Bei einem reichhaltigen Apéro, welcher von Schülerinnen und Schülern vorbereitet wurde, konnten sich die Gäste und das Lehrerteam austauschen. Daneben sorgte die Schülerband mit talentierten Sängerinnen und Sängern sowie Tänzerinnen vor dem dicht gedrängten Publikum in der Aula für einen fantastischen Abschluss. Ausgestellte Werkgegenstände vermittelten einen Eindruck vom kreativen Arbeiten an der Schule.

Sekretariat Stacherholz



Einführung der Blauen Zone per 1. Dezember 2014 in Horn
Steigender Druck auf die Parkplätze und das Dauerbelegen der Parkplätze durch Wohnwagen, Anhänger und nicht benötigter Firmenfahrzeuge, etc. sind die Gründe, die den Gemeinderat Horn veranlassen, das Konzept einer Blauen Zone mit Anwohnerprivilegierung einzuführen. Start ist der 1. Dezember 2014. Die zunehmende Nutzungsintensität sowie die rege Bautätigkeit in Horn und der näheren Umgebung führen dazu, dass der Parkierungsdruck auf die öffentlichen, bisher weissen und zeitlich unbeschränkten Parkplätze, stetig zunahm. Aufgrund dieser Tatsache beschloss der Gemeinderat Horn, im Zentrum von Horn eine ordentliche Blau Zone und im Wohnquartier Alleestrass – Himmelrichstrass – Säntisstrass – Hagenbuchstrass – Fischerweg sowie dem Parkplatz Bahnhof Horn West die Blau Zone mit Anwohnerprivilegierung einzuführen. Sobald die Strassensanierungsarbeiten an der Grünaustrass abgeschlossen sind, wird das neue Parkierungskonzept dort ebenfalls eingeführt. Die Ummarkierungsarbeiten der bisher weissen Parkplätze sind abgeschlossen, so dass die Einführung der Blauen Zone mit Anwohnerprivilegierung wie geplant per 1. Dezember 2014 erfolgen kann. In der «Erweiterten Blauen Zone mit Anwohnerprivilegierung» kann gemäss den ordentlichen Bestimmungen der Blauen Zone Werktags (Montag bis Samstag) während einer Stunde unentgeltlich parkiert werden. Zum unbeschränkten Parkieren in der «Erweiterten Blauen Zone mit Anwohnerprivilegierung» können Anwohner und auf dem Gemeindegebiet ansässige Geschäftsbetriebe bei der Gemeindeverwaltung eine gebührenpflichtige Tages-, Monats-, bzw. Jahres-Parkkarte lösen. Die Parkkarten-Gebühr beträgt pro Motorfahrzeug und pro Tag fünf Franken, resp. pro Monat 50 Franken. Tagesparkkarten können zusätzlich im Volg-Laden Horn von Montag bis Samstag von 06.00 Uhr bis 21.00 Uhr gekauft werden.

Gemeindeverwaltung Horn

Unterhaltungsabend der Musikgesellschaft Roggwil in der Mehrzweckhalle Freidorf

Bekannte Schweizer Melodien

Morgen Samstag, 29. November, um 20 Uhr lädt die Musikgesellschaft Roggwil unter dem Motto «Kantönligeischt» zu ihrem Unterhaltungsabend ein. Unter der Leitung des Vize-Dirigenten Jan Mutschlechner werden die Zuhörer auf eine musikalische Reise durch die Schweiz mitgenommen.

Der humorvolle Reiseleiter Christian Künzler und sein Team werden in verschiedenen Kantonen – von Basel bis in den Tessin und vom Bündnerland bis und den Jura – einen Halt machen und dabei die eine oder andere Anekdote zu erzählen haben.

Flötengruppe und die «Youngsters»
Begrüsst werden die Gäste ab 18.45 Uhr mit einem Apéro, und ab 19 Uhr serviert die Festwirtschaft ein feines Menü mit Schinken, Kartoffelgratin und Gemüse. Wie gewohnt wird auch der Nachwuchs der Musikgesellschaft Roggwil zum Einsatz kommen. Die Flötengruppe der Musikschule Roggwil-Freidorf unter der Leitung von Erika Hohl



und die «Youngsters» mit ihren Blasinstrumenten unter der Leitung von Peter Dorner werden einige Stücke zum Besten geben.

Reise mit dem Glacier-Express
Die Tombola wird mit ihren bekannt schönen Preisen aufwarten, und bei der Nietenverlosung um Mitternacht ist eine dem Motto «Kantönligeischt» gerechte Schweizerreise mit dem Glacier-Express im Wert

von 600 Franken, zu gewinnen. Wie gewohnt wird um 19.00, 19.20 und 19.40 Uhr ein Busbetrieb vom Ochsenplatz Roggwil zur Mehrzweckhalle Freidorf verkehren und die Gäste bis 01 Uhr auch wieder sicher zurückbringen. Im Anschluss an das Programm spielen «d'Mostinder» zum Tanz auf, und die coole Musikantenbar öffnet für alle Nachtaktiven. – Die Roggwiler Musikantinnen und Musikanten freuen sich zusam-

men mit der Sketchgruppe auf zahlreichen Besuch.

Abwechslungsreiches Programm

Nach der Flötengruppe und den «Youngsters» und einer kleinen Pause gilt es auch für die Musikgesellschaft Roggwil ernst. In einem ersten Teil werden «Break the wave» von Daniel Zeiter, «Viver Senza Tei» von Marie Louise Werth, «Marrignan» von H. Daetwyler und «Heaven», arrangiert durch Tom McAllen, aufgeführt. Nach einer weiteren Pause mit Losverkauf – viel Glück! – spielen die Roggwiler Musikanten «Die baide Baasel» von Fritz Rickli, «Folk Pop Selection II», arrangiert durch Harald Kolasch, «Louenensee» von Schöre Müller, «The best of Polo Hofer», arrangiert durch Gilbert Tinner, und «Gilberte de Courgenay», arrangiert durch Klaus Butterstein. Insgesamt sind unter der Leitung von Jan Mutschlechner 28 Musikantinnen und Musikanten auf zehn Instrumenten im Einsatz. Im Namen der MG Roggwil freut sich Präsident Peter Haag auf einen gelungenen Unterhaltungsabend.

Amriswil-Romanshorn Teil des neuen Agglomerationsprogramms St.Gallen-Bodensee

Ostschweiz gewinnt weiter an Kraft

Das Ostschweizer Agglomerationsprogramm St.Gallen / Arbon-Rorschach heisst neu St.Gallen-Bodensee. Neu stossen die Gemeinden der Agglomeration Amriswil-Romanshorn zum Verbund. Damit gewinnt die Grossregion St.Gallen-Bodensee weiter an Kraft. Zum Beispiel, wenn es um die Durchsetzung der eigenen Interessen bei der künftigen Verteilung von Bundesgeldern für Verkehrsinfrastrukturen geht.

Das Aggloprogramm St.Gallen / Arbon-Rorschach ist eines der erfolgreichsten Programme der Schweiz. Seit zehn Jahren treiben die Gemeinden und Kantone die Siedlungs- und Verkehrsentwicklung gemeinsam und koordiniert voran. Mit eindrücklichen Resultaten: Dank der neuen Linienführung für den Durchgangsverkehr ist der Stadtkern von Arbon attraktiver geworden, während gleichzeitig der Verkehr störungsfreier verläuft. Mit der Umsetzung der S-Bahn 2013 und der Durchmesserlinie der Appenzellerbahnen wird das Angebot für die Verkehrsteilnehmer laufend



Dank der neuen Linienführung für den Durchgangsverkehr ist der Stadtkern von Arbon attraktiver geworden.

verbessert. Auch Fussgänger und Velofahrer sind in den Agglomerationsgemeinden dank eines umfangreichen Pakets an Massnahmen sicherer unterwegs. Insgesamt löste das koordinierte Vorgehen Investitionen in Verkehrsinfrastrukturen von 400 Mio. Franken aus, wobei sich der Bund mit rund 160 Mio. Franken beteiligt.

Zusammenschluss macht Sinn

Seit längerem haben sich die Städte Amriswil und Romanshorn mit der Frage der Erarbeitung eines Agglomerationsprogramms auseinandergesetzt. Der jetzige Zusammenschluss macht Sinn und ist auch zeitlich ideal: Die Planung der übergeordneten Strassenbauvorhaben Bodensee-Thurtal-Strasse und Oberlandstrasse (BTS/OLS) ist einen wesentlichen Schritt vorangekommen. So ist die Linienführung bereits weitgehend geklärt und flankierende Massnahmen in ersten Konzepten bekannt. «Die Chancen und Möglichkeiten, die sich damit für die Raum- und Stadtentwicklung bieten, können wir im Rahmen eines Agglomerationsprogramms auf regionaler und lokaler Ebene optimal nutzen», ist der Romanshorer Stadtmann und Delegierte im Lenkungsausschuss, David H. Bon, überzeugt.

Oberthurgau als Scharnier

Teil des Agglomerationsprogramms St.Gallen-Bodensee zu sein, heisse aber nicht, sich vom Kanton Thurgau abzuwenden. David H. Bon sieht die Agglomerationsgemeinden im Oberthurgau denn auch in einer wichtigen Scharnierfunktion im Städtetz zwischen St.Gallen und Frauenfeld. «Gemeinsam können wir unseren attraktiven funktionalen Raum auch gegen aussen sichtbar machen», sind sich der Amriswiler Stadtmann Martin Salvisberg und der für die Stadtentwicklung zuständige Stadtrat Stefan Mayer einig. Dafür brauche es eine gewisse Grösse. «Von einem gemeinsamen Programm profitieren deshalb alle Beteiligten.» Auch für die Thurgauer Regierungsrätin Carmen Haag stehen die Synergieeffekte im östlichen Kantonsteil mit den bereits heute spürbaren funktionalräumlichen Verflechtungen im Vordergrund: «Ich begrüsse die Zusammenarbeit auf Ebene der Agglomeration als wichtigen Schritt zu einer gemeinsamen Ausrichtung mit einem Blick auf das Ganze.»

Gemeinsam mehr Gewicht

Mit der Aufnahme der fünf Gemeinden Amriswil, Hefenhofen, Romanshorn, Salsach und Uttwil

werden unter dem Dach des Agglomerationsprogramms St.Gallen-Bodensee neu die Interessen von 235 000 Einwohnern und rund 150 000 Beschäftigten gebündelt. Ein wichtiger Schritt, sagt Rolf Geiger, Geschäftsleiter des Agglomerationsprogramms: «Gemeinsam haben wir mehr Gewicht; zum Beispiel, wenn es um die Unterstützung von konkreten Infrastrukturprojekten durch den Bund geht.» Thomas Scheitlin, Vorsitzender des Lenkungsausschusses des Agglomerationsprogramms und Stadtpresident von St.Gallen, betont denn auch: «Der Zusammenschluss ist ein klares Zeichen dafür, dass die Ostschweiz weiter an Kraft gewinnt. Ich heisse die Oberthurgauer Städte und Gemeinden willkommen.»

Breite Mitwirkung erwünscht

Damit die Region Amriswil-Romanshorn ihre Chancen unter dem Dach des Agglomerationsprogramms St.Gallen-Bodensee optimal nutzen kann, sind Interessierte aus der Bevölkerung, der Wirtschaft und der Politik aufgerufen, mitzuwirken. Eine erste Gelegenheit dazu bietet sich am ersten Agglomerationsforum im Frühling 2015.

mitg.

Wasser.Wärme. Wohlbefinden.
www.HEugster.ch
071 455 15 55
HAUSTECHNIK
HE
EUGSTER AG
Roggwil ■ Arbon ■ Tübach ■ Romanshorn

GARAGE TOBLER
around the car Steinach
Verkauf
Vermietung
Service
Reparaturen
Pneuhandel
Carrosserie und
Lackierungen
Diagnostik
Andreas Tobler
Schöntalstrasse 23
9323 Steinach
Tel 071 446 48 53
Fax 071 446 48 52
www.garagetobler.ch

TOBLER HEIZUNGEN
9306 Freidorf • 071 455 11 08
E-Mail: toblerheizungen@bluewin.ch
➤ Oel- / Gasheizungen
➤ Wärmepumpen
➤ Solaranlagen
➤ Holzfeuerungen
➤ Reparaturservice

straubgartenbau
straub gartenbau ag | wattstrasse 7 | 9306 freidorf
t 071 455 24 44 | f 071 455 24 46
info@straubgartenbau.ch | www.straubgartenbau.ch

> Nachhilfe
> Prüfungsvorbereitung
> alle Fächer / Stufen
> Eintritt jederzeit

Standorte in: St. Gallen · Wil · Gossau · Heerbrugg · Rapperswil · Herisau · Frauenfeld · Weinfelden · Amriswil · Arbon · Schaffhausen · Chur

IMPULS
NACHHILFE
ZENTRUM.

Beratung T: 071 364 22 22
www.nachhilfezentrum.ch

Sie brauchen Unterstützung?

Wir erleichtern Ihren Alltag.

Wir entlasten Sie von Arbeiten im und ums Haus, begleiten Sie oder erledigen Administratives. Unsere Leistungen werden Ihrem individuellen Bedarf angepasst. Eine persönliche Bezugsperson leistet Unterstützung. Erkundigen Sie sich unverbindlich.

Pro Senectute Thurgau, Arbon
Astrid Antonioli, 071 440 31 55
Mo, Di, Do 8-9.30 Uhr, Fr 17-18.30 Uhr
info@tg.pro-senectute.ch

Überbauung Winzelnwies in Frasnacht-Arbon

BEZUG AB NOVEMBER 2014

MINERGIE-P*

Neue Eigentumswohnungen. Sehr gutes PreisLeistungsverhältnis.

2½ / 3½ / 4½ Zi-Whg. ab Fr. 365'000.-
3½ Zi-Attikawohnung Fr. 705'000.-
EP in Tiefgarage Fr. 35'000.-

Reduktion für Raschentschlossene Fr. 10'000.-

Tag der offenen Tür
Samstag, 29.11.2014, 13.00 - 17.00 Uhr

- Besuchen Sie unsere möblierte Musterwohnung im Haus 5, Egnacherstrasse 23d
- Parkplätze in der Tiefgarage, Egnacherstrasse 23
- Bushaltestelle Arbonia Forster

Info-Telefon
Frau Jacqueline Wäspe, 079 227 02 44
www.winzelnwies.ch

wäspe+partner ag
Telefon 071 278 28 22, www.waespe-partner.ch

Vorsprung durch Technik 



Ihr Audi wartet auf Sie. Zum unschlagbar günstigen Preis.

Entdecken Sie ausgewählte Neuwagen und Vorführwagen von Audi, profitieren Sie von attraktiven Konditionen und nehmen Sie Ihr Traumauto gleich mit nach Hause.

Audi Q3 2.0 TFSI Stronic



Kilometerstand:	150 km
Normverbrauch gesamt*:	7,7 l/100 km
CO ₂ -Ausstoss:	179 g CO ₂ /km
Energieeffizienz-Kategorie:	F
Motorisierung:	2.0 TFSI
PS:	211

Bruttopreis CHF 69 990.-

Nettopreis CHF 59 530.-

Audi A1 Sportback 1.2 TFSI 5-Gang



Kilometerstand:	150 km
Normverbrauch gesamt*:	5,1 l/100 km
CO ₂ -Ausstoss:	118 g CO ₂ /km
Energieeffizienz-Kategorie:	C
Motorisierung:	1.2 TFSI
PS:	86

Bruttopreis CHF 29 450.-

Nettopreis CHF 23 990.-

* (Durchschnitt aller verkauften Neuwagen: 148 g/km)

Elite Garage Arbon AG

Romanshornerstrasse 58, 9320 Arbon
Tel. 071 446 46 10, www.elite-garage.ch



30. Arwa im Seeparksaal

Vom 3. bis 7. Dezember findet zum 30. Mal die zauberhafte Arboner Weihnachtsausstellung statt. Sie wurde nach der Einweihung des Seeparksaals ins Leben gerufen und ist für das Gewerbe und Handel das Aushängeschild im jährlichen Arboner Veranstaltungskalender. Mit dem abwechslungsreichen Rahmenprogramm und dem Gastort Altamura aus der Region Apulien in Süditalien wird den Besuchern eine stimmungsvolle Ausstellung geboten.

Die Ausstellung präsentiert sich weihnachtlich – 50 Laternen beleuchten den Aufgang zum Seeparksaal, und der Sternenhimmel mit den Christbäumen gibt dem Saal ein festliches Ambiente. Gratis Punsch, musikalische Auftritte des Ensembles der Jugendmusik Arbon-Horn, Besuch vom Samichlaus und eine Märchenkiste für Kinder ab vier Jahren runden das weihnachtliche Bild der diesjährigen Arwa ab. Gemäss Präsident Erwin Steiner wird es einmal mehr die schönste und spannendste Weihnachtsausstellung in der Region sein ...

Gastort an der Arwa ist Altamura. Die italienische Stadt liegt in der Provinz Bari in Apulien und ist europaweit durch das Brot, das sogenannte «Pane di Altamura», bekannt. Es gibt daher Degustationen spezieller Brote, Pasta und Weine. Die Spezialitätenküche aus Altamura wird in Arbon schon vor der Weihnachtsausstellung im Hotel Restaurant Frohsinn sowie bei Raffaele in der «Cucina Italiana» präsentiert. Beim Arwa-Wettbewerb lockt als Hauptpreis eine fünftägige Reise für zwei Personen nach Altamura. Für das Wohlbefinden an der Arwa sorgen das Hotel Seegarten, das Fondüestübli, die Chnuspierlebeiz, Raffaels «Cucina Italiana», der Grillstand der Tälischützen und die Arwa-Bar.

Öffnungszeiten der Ausstellung: Mittwoch, Donnerstag und Freitag 17 bis 21 Uhr, Samstag 11 bis 21 Uhr und Sonntag 11 bis 18 Uhr. Öffnungszeiten der Restaurants: Mittwoch, Donnerstag und Freitag 17 bis 24 Uhr; Samstag 10 bis 24 Uhr, Sonntag 10 bis 18 Uhr. – Weitere Informationen unter www.arwa-arbon.ch mitg.

Herzlich Willkommen



Liebe Besucherinnen und Besucher

In Namen aller Aussteller darf ich Sie zur Arboner Weihnachtsausstellung herzlich einladen. Alles ist bereit. Kommen Sie vorbei und geniessen Sie einige unbeschwerte Stunden in einer weihnächtlichen Atmosphäre.

Die wunderschönen Stände laden Sie alle ein, sich die Angebote in Ruhe anzusehen und da und dort ein Gespräch zu führen. Mit über 50 Laternen beim Arwa-Aufgang, mit dem Sternenhimmel im Saal, den geschmückten Christbäumen in der Ausstellung und den vielen wunderschönen Kerzen zaubern wir eine herrliche weihnachtliche Stimmung in den Seeparksaal.

Aber auch für Unterhaltung ist gesorgt. Die Jugendmusikschule Arbon-Horn wird alle Besucher mit musikalischen Ständchen begrüßen. Zahlreiche Attraktionen und Wettbewerbe sind angesagt. Beispielsweise winken zehn Hauptpreise am Gastort Altamura – davon eine fünftägige Reise nach Altamura und in die Region Apulien. Am Sonntag ist die Thurgauer Apfelkönigin wieder zu Gast bei der Thurgauer Kantonalbank.

Am Samstag und Sonntag haben wir für unsere kleinen Besucher eine «Märlikiste» aufgebaut, wo jeweils am Samstag- und Sonntag-nachmittag Geschichten und Märchen von Frau Podolski-Sottini er-

zählt werden. Gleichzeitig erscheint der Samichlaus an diesen beiden Nachmittagen.

Sie sehen, es ist immer etwas los an der Arwa.

Dieses Jahr haben wir wieder einen Gast. Nämlich Altamura (Ba) aus der Region Apulien. Auf der Bühne mit über 70 Quadratmetern machen uns unsere Gäste aus Italien die kulinarische Vielfalt Altamuras schmackhaft und zeigen uns die meist unbekannteste Schönheit Apuliens. Nebst Degustationen von Wein, Pasta, Olivenöl etc. und grossartigen Landschaftsbildern kann man sein Glück mit einem attraktiven Wettbewerb versuchen.

Aber auch der gesellschaftliche Teil kommt nicht zu kurz. Die Gastronomie glänzt einmal mehr mit einer wunderbaren Dekoration im Sinne von Weihnachten und selbstverständlich mit den allseits beliebten und bekannten Top-Angeboten. Beinahe alles, was das Herz begehrt, ist erhältlich. Ich bin überzeugt, die Arwa ist und bleibt der Treffpunkt in Arbon vom Mittwoch bis zum Sonntag, 3. bis 7. Dezember.

Alle Aussteller und unsere Gäste aus Italien freuen sich auf Ihren Besuch.

Ich bin mir sicher – Sie sind auch dabei. Also, bis bald an der Arwa.

Erwin Steiner, Arwa-Präsident

Erfolgsgeschichte geht weiter

Seit 30 Jahren gehört die Arboner Weihnachtsausstellung Arwa zur Adventszeit. Dieser Kontinuität gebührt Dank und Wertschätzung! Auch dieses Jahr hat es die Weihnachtsausstellung wieder geschafft, ein attraktives Ausstellungsangebot zusammen zu stellen. Beeindruckend ist dabei die Ausstellerliste. Viele Aussteller sind seit Beginn oder zumindest seit vielen Jahren dabei. Auch dieses Jahr werden sie ihr Angebot und ihr Handwerk einem interessierten Publikum präsentieren. Ein Arwa-Besuch lohnt sich also!

«Einfach zauberhaft» ist auch die Idee mit der Märchenkiste, welche mit Sicherheit nicht nur die Kleinsten begeistern wird. Auch dies übrigens eine Stärke der Arwa-Verantwortlichen – Jahr für Jahr eine Messe auf die Beine zu stellen, welche sowohl Jung wie Alt begeistert. In dem Sinne gebührt Ihnen allen, den ausstellenden Unternehmen, dem Organisationskomitee und auch den Besuchern, unser Dank für die Treue, welche es erst möglich macht, dass die Arwa seit drei Jahrzehnten die Vorweihnachtszeit von Arbon prägen kann.

Wie schon in den letzten Jahren wird die Stadt Arbon auch dieses Jahr mit einem Stand an der Ausstellung teilnehmen. Die Arwa ist eine ausgezeichnete Dialogplattform, um miteinander ins Gespräch zu kommen, neues zu lernen und altbekanntes wieder zu entdecken. Als Stadtrat freuen wir uns auf viele Begegnungen, spannende Gespräche und einen regen Austausch. An dieser Stelle wünschen wir allen Ausstellern und den Veranstalter eine erfolgreiche Arwa und Ihnen, liebe Besucherinnen und Besucher, zauberhafte Messe-Momente.



Andreas Balg,
Stadtammann
Arbon



Wir freuen uns auf den Dialog mit Ihnen!
Besuchen Sie uns am Stand der Stadt Arbon.

Auch sonst immer gut informiert:
www.arbon.ch und www.stadtentwicklung.arbon.ch

wird Xtra fitness

**Jetzt los trainieren,
im März bezahlen***

*exklusives arwa-Angebot

2015 NEU: · TOP GROUP FITNESS ANGEBOT (IN & OUTDOOR)
· KINDERBETREUUNG · TOP INSTRUKTOREN · KIDS FITNESS
· STOFFWECHSELPROGRAMM · POWERPLATE-TRAINING...

Arbon, Seemoosholzstrasse 14 Amriswil, Weinfelderstrasse 94b www.xtrafitness.ch



FILATI
MODE MIT WOLLE

Franziska Röhl Rutishauser
am Fischmarktplatz
Postgasse 10
9320 Arbon
Tel./Fax 071 446 14 53
info@filati-shop.ch
www.filati-shop.ch

Einbauküchen
Möbel
Innenausbau
Kunden-Service



9323 Steinach Tel. 071 446 26 44
Hauptstrasse 8 Fax 071 446 86 68
www.schreinerei-huser.ch
info@schreinerei-huser.ch

Die Schreinerei an der ARWA



Wettbewerb mit Toppreisen

Grosser Wettbewerb über Altamura: Es winken zehn Hauptpreise – darunter eine fünftägige Reise für zwei Personen nach Altamura und in die Region Apulien. Wettbewerbskarten liegen ab sofort im Gasthof Brauerei Frohsinn und bei Raffaele «Cucina Italiana» am Storchenplatz in Arbon auf sowie an der Arwa am Stand des Gastortes Altamura (auf der Bühne).

Raiffeisenbank Regio Arbon

Der bekannte Zauberer Dacapo bietet am Arwa-Stand der Raiffeisenbank Regio Arbon erstklassige Zauberei.



Die Kunst der Magie ist schon sehr alt. Am Messestand der Raiffeisenbank Regio Arbon präsentiert der Zauberer Dacapo am Freitag, 5. Dezember, um 19.30 Uhr, am Samstag, 6. Dezember, um 19.30 Uhr und am Sonntag, 7. Dezember, um 15.00 Uhr seine Zauberkünste. Die Raiffeisenbank Regio Arbon lädt alle Besucherinnen und Besucher der diesjährigen Arwa herzlich ein, am Messestand vorbeizukommen und sich verzaubern zu lassen.

Arbon verändert sich!

Arbon denkt auch über das «Morgen» nach, wie zum Beispiel über die geplante Expo 2027 und das darin liegende Potenzial für die Region oder wie es wäre, wenn eine Bahnlinie die Städte Arbon und St.Gallen miteinander verbindet ... Schneller in der Galsstadt ist Arbon bereits per Fahrplanwechsel 2014: Von Montag bis Freitag fährt neu halbstündlich ein Schnellbus nach St.Gallen! Erfahren Sie mehr über das neue ÖV-Angebot und die Stadtentwicklungsprojekte am Stand der Stadt Arbon.

Stadt Arbon

Apfelkönigin bei der TKB



Die Thurgauer Kantonalbank (TKB) heisst die Besucherinnen und Besucher der Arboner Weihnachtsausstellung Arwa herzlich willkommen an ihrem Messestand. Vom 3. bis 7. Dezember informieren dort Mitarbeitende über die Servicepakete der Bank. Diese bündeln Bankdienstleistungen wie Konto- und Kartenprodukte für unterschiedliche Bedürfnisse und Lebenssituationen. Ausserdem haben die Messebesucher die Gelegenheit, an einem Wettbewerb teilzunehmen: Als Hauptgewinn winkt ein Wochenende für zwei Personen im Hotel Bad Horn. Am Sonntag, 7. Dezember, ist von 13.00 bis 16.00 Uhr die Thurgauer Apfelkönigin am TKB-Messestand zu Gast. Sie verteilt saftige Äpfel und auf Wunsch auch Autogramme.

Grosse und kleine Geschenke



Häkeln und Stricken ist leichter, als Sie denken! Bei «Filati Mode mit Wolle» finden Sie angesagte Home-Dekos, coole Mützen mit «Wow-Faktor», trendige Loops, stylische Stulpen, Garn, das im Dunklen reflektiert und die neue Wolle aus der Weltraumforschung – das passende Weihnachtsgeschenk zum Selbermachen oder einfach zu kaufen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch an unserem Arwa-Stand und beraten Sie gerne über die neuen Trends: beispielsweise über den Schal fürs Leben. www.filati-shop.ch

Das Arwa-Programm

Mittwoch, 3. Dezember
17.00 Uhr: Eröffnung der Arwa
18.00 bis 19.00 Uhr:
Spiel des Ensembles der Jugendmusik Arbon-Horn
Donnerstag, 4. Dezember
17.00 Uhr: Öffnung der Arwa
Freitag, 5. Dezember
17.00 Uhr: Öffnung der Arwa
17.00 bis 19.00 Uhr: Gratis-Punsch für Jung und Alt vor dem Arwa-Eingang
Samstag, 6. Dezember
11.00 Uhr: Öffnung der Arwa
12.00 bis 16.00 Uhr: Spiel des Ensembles der Jugendmusik Arbon-Horn
14.00 bis 17.00 Uhr: Der Samichlaus besucht die Arwa
14.00 bis 14.30 Uhr, 15.00 bis 15.30 Uhr und 16.00 bis 16.30 Uhr: Märchen für Kinder ab vier Jahren, erzählt von Francoise Podolski-Sottini.
Sonntag, 7. Dezember
11.00 Uhr: Öffnung der Arwa
12.00 bis 16.00 Uhr: Spiel des Ensembles der Jugendmusik Arbon-Horn
13.00 bis 16.00 Uhr: Thurgauer Apfelkönigin am TKB-Stand
14.00 bis 17.00 Uhr: Der Samichlaus besucht die Arwa
14.00 bis 14.30 Uhr, 15.00 bis 15.30 Uhr und 16.00 bis 16.30 Uhr: Märchen für Kinder ab vier Jahren, erzählt von Francoise Podolski-Sottini.
17.00 Uhr: Verlosung Wettbewerb von A.S.I Autospritzwerk, Bestcom Multimediapoint und Hablützel-Optik
18.00 Uhr: Ende der Arwa.

Täglich

- Gratis-Hörtest, Vorführung Smartphone-gesteuerte Hörsysteme bei Hörladen AG
- Gesundheitspraxis Birnbaum: Vorführung Bioresonanz Therapie und Ohrakupunktur – Rückenmassage (Anmeldung)
- Demobehandlung Endermolift – exklusive Anti-Aging-Behandlung bei Beautylounge
- Vorstellung «Memory-Spiel mit Bild-Motiven von Steinach» bei der Druckerei Mogensen AG
- Häkel- und Stricktippis zu Schal, Mützen & Co., gezeigt von Filati Mode mit Wolle
- Degustationen und Verkauf an verschiedenen Ständen



MEHR VOM LEBEN

**WINTERLICHE
VORFREUDE**

**Zu Gast am
TKB Stand:
Thurgauer
Apfelkönigin
2014/2015**

Besuchen Sie den Stand der Thurgauer Kantonalbank und lassen Sie sich überraschen. Wir freuen uns auf Sie.

Zu Gast am TKB Stand:
Thurgauer Apfelkönigin 2014/2015
Sonntag, 7. Dezember 2014
13.00 Uhr bis 16.00 Uhr

www.tkb.ch



Rückblick auf die Arwa 2013





Hilfe, es zieht!

Die Tür ist zu und es zieht immer noch?

Dann ist es allerhöchste Zeit für eine klimagerechte Modernisierung!



Besuchen Sie uns an der **Arboner Weihnachtsausstellung ARWA vom 3. – 7. Dezember 2014** und lassen Sie sich beraten!



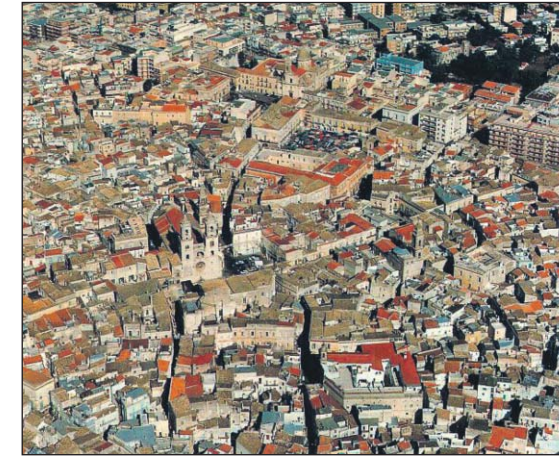
DACH | FASSADE | HEIZUNG | SOLAR

EIGENMANN

Eigenmann AG | Industriestrasse 8 | 9300 Wittenbach
Telefon 071 292 36 38 | www.eigenmann-ag.ch

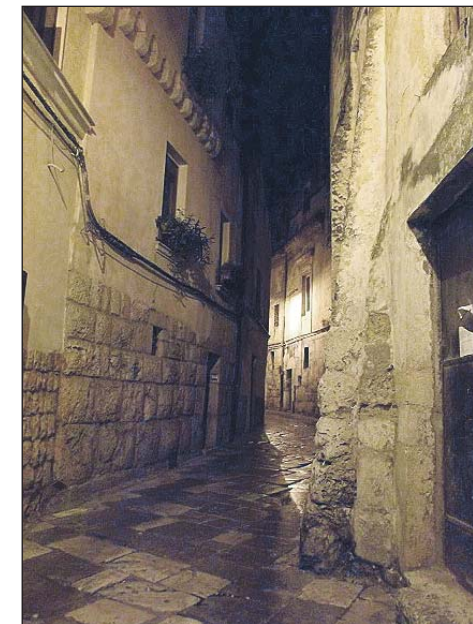
Gäste aus dem süditalienischen Altamura in Apulien an der Arwa

«Pane di Altamura» – bester Werbeträger



Das schicke, lebhaftes Städtchen Altamura (Bild oben) liegt rund 50 Kilometer südwestlich vom apulischen Hauptort Bari entfernt. In Altamura leben rund 70 000 Einwohner. Die Ausgrabungen in der Altstadt belegen, dass bereits in der Steinzeit Menschen auf dem heutigen Stadtgebiet lebten. Das offizielle Gründungsdatum geht auf das Jahr 1232 zurück. Friedrich II war damals Herrscher der Stadt Altamura und erbaute die Kathedrale von St. Maria Assunta (rechts unten) ebenfalls im selben Jahr.

Matera 2019 Kulturhauptstadt
Nebst der Kathedrale sind die mittelalterlichen Stadtmauern und das historische Stadtzentrum die



beiden wichtigsten Sehenswürdigkeiten der apulischen Kleinstadt. Altamura grenzt an die bekannte Stadt Matera, Region Basilikata, die am 17. Oktober 2014 zur italienischen Kulturhauptstadt Europas für das Jahr 2019 ernannt wurde. – Ab Sommerflugplan 2015 fliegt die Swiss International Air Lines mehrere wöchentliche Flüge nach Bari. Dadurch kann der Besucher aus der Schweiz bequem und ohne umzusteigen die sehenswerte süditalienische Region besuchen.

Kulinarische Köstlichkeiten

Der beste Werbeträger von Altamura ist nicht etwa das ausgezeichnete Olivenöl oder der Wein, nein es ist das berühmte Brot aus Altamura, also das «Pane di Altamura» – das einzige Brot mit geschützter Ursprungsbezeichnung «DOP». Es ist in ganz Italien, ja sogar europaweit bekannt. Altamura liegt in der Alta Murgia. Die Murgia, respektive Murge, ist eine

rechteckige Kalkhochebene, die eine Fläche von rund 7000 Quadratkilometern umfasst und mit verschiedenen unterirdischen Flüssen durchzogen ist. Seit 2006 steht die Murgia auf der Liste der UNESCO Welterbestätten. Besonders wohl in der kargen Landschaft der Murge fühlt sich der Rötelfalke (Falco Grillaio). Um die besondere Schönheit dieser prächtigen Landschaft noch besser kennenzulernen, lohnt sich ein Besuch des Nationalparks «Parco Nazionale Alta Murgia».

Durch Zufall an der Arwa

Mehr zufällig sind die Arwa-Organisatoren auf die Gäste aus Altamura gestossen. Die in Altamura geschätzte und erfolgreiche Unternehmerfamilie Moramarcorn renovierte mit viel Liebe fürs Detail den grossen ehemaligen Gutsbetrieb, das «Relais I Luoghi di Pitti in Altamura». Es ist spezialisiert auf die Durchführung von Anlässen wie Hochzeiten, Familienanlässen und anderen Events bis zu 1000 Teilnehmern.

Hochwertig

Zum «Relais» gehören zehn wunderschöne und sehr geschmackvoll eingerichtete Zimmer. Jedes der Zimmer ist anders gestaltet. Besonders bekannt und geschätzt wird die hochstehende Küche mit lokalen Spezialitäten und hochwertigen lokalen Produkten.

Kulinarische Wochen

Im Gasthof Frohsinn Arbon und im Ristorante Raffaele «zum Storchen» Arbon können verschiedene Spezialitäten aus Apulien und feine Weine bis zum 23. Dezember 2014 ausprobiert werden. Auch die Arwa-Besucher können die Köstlichkeiten aus Altamura und Apulien im Ristorante Raffaele «zum Storchen» geniessen.

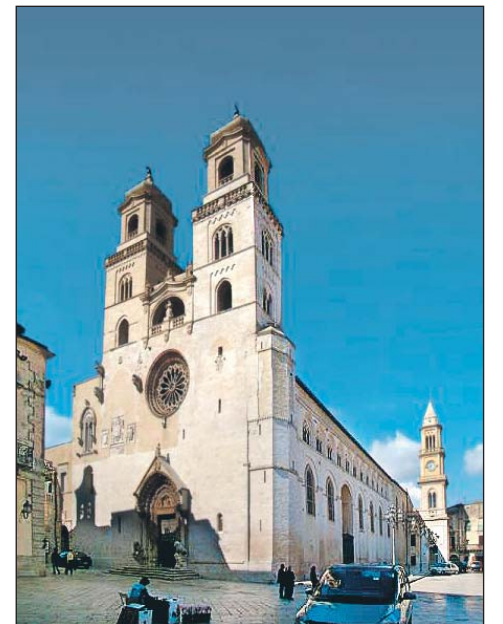
Rundreise zu gewinnen

Eigens für die Arwa wurde mit verschiedenen Partnern aus Altamura und aus Arbon ein attraktiver Wettbewerb zusammengestellt. Mit der richtigen Beantwortung von vier Fragen und mit etwas Glück können zehn Preise

gewonnen werden. Der Hauptpreis ist eine begleitete Rundreise nach Apulien und Altamura Ende April oder Mai 2015 für zwei Personen im Wert von rund 3000 Franken. Wettbewerbstermine sind ab sofort und bis am 7. Dezember 2014 im Gasthof Frohsinn und im



Ristorante Raffaele «zum Storchen» Arbon aufgelegt. Während der Arwa sind die Wettbewerbstermine auch am Gaststand auf der Bühne und im Ristorante Raffaele erhältlich. – Die Gäste aus Altamura werden vor Ort vom Team von «gusto4u.com» unterstützt. Zusammen wird den Arwa-Besuchern die Region vorgestellt und viele Köstlichkeiten aus Apulien präsentiert. *pd.*



Installation | Netzbau | Photovoltaik | Telekommunikation | 24h-Service

Vorweihnachtsfreude...

... mit energieeffizienten Küchengeräten | Kommen Sie vorbei, um sich die neuen Haushaltshilfen zeigen zu lassen. Bei Bestellung an der Messe offerieren wir Ihnen gratis die Montage.

Telefon 071 474 74 74 www.elektroetter.ch



Immer da, wo Zahlen sind.
Besuchen Sie uns an der Arwa und lassen Sie sich verzaubern.

Zauberer Dacapo macht es so raffiniert, dass Sie durchaus nach seiner Show an Zauberei zu glauben beginnen. Im passenden Ambiente, am Stand der Raiffeisenbank Regio Arbon führt er seine Zauberkünste an folgenden Daten durch:

Freitag : 05. Dezember 2014 **19:30 Uhr**
Samstag : 06. Dezember 2014 **19:30 Uhr**
Sonntag : 07. Dezember 2014 **15:00 Uhr**

Die Raiffeisenbank Regio Arbon freut sich auf Ihren Besuch.

RAIFFEISEN

CUVÉE JEAN-GEORGES DAS BESTE AUS DEM APFEL

Apfelschaumwein –
das ideale Apérogetränk.
Köstlich im Geschmack,
mit wenig Alkohol (7%vol).



Mosterei Möhl AG | St.Gallerstrasse 213 | 9320 Arbon | www.moehl.ch

MÖHL



- ✓ Leichtmetallfelgen
- ✓ Radio/CD
- ✓ Beheizbare Aussenspiegel
- ✓ Geschwindigkeitsregler / Tempomat
- ✓ Elektrischer Fensterheber

ab
CHF 13'950.-*

DER CORSA FINAL EDITION

ALLES DRIN, ALLES DRAN!

Der Opel Corsa Final Edition begeistert durch seine attraktive Serienausstattung und seinen unschlagbaren Preis.

opel.ch

* Corsa Final Edition, 3-Türer, 1.2 ecoFLEX, 1229cm³, 63kW (85PS), neuer Verkaufspreis CHF 13'950.- / Abb.: Corsa Final Edition, 5-Türer, 1.2 ecoFLEX, 1229cm³, 63kW (85PS), neuer Verkaufspreis CHF 14'450.-.



meieregnach
mehr brauchen autos nicht
Romanshornstrasse 115 • 9322 Egnach
Tel. 071/474 79 80 • E-Mail: gme@gme.ch • www.gme.ch



Whisky und Grappa bei Möhl

Die Mosterei Möhl AG ist nicht nur Spezialist für naturreine Apfelsäfte, sondern auch eine ausgezeichnete Adresse für auserlesene Spirituosen. Beispielsweise präsentiert Möhl im Getränkemarkt in Stachen eine riesige Auswahl von rund 160 Sorten Single Malt und Blended Whisky sowie ein exklusives Sortiment an Grappa. Neu finden auch Gin-Liebhaber eine Auswahl an verschiedenen Gin.



Die Fachleute der Firma Möhl AG beraten ihre Kundschaft gerne im Getränkemarkt an der St.Gallerstrasse 213 in Arbon oder an der Arwa. – Unser Bild zeigt Philip Koenig vor dem grössten Spirituosen-Sortiment in Arbon.

Die «dicke Berta» brennt

Pünktlich zum 1. Advent wird die «dicke Berta», der Nadelbaum vor dem Restaurant Wunderbar, hell erstrahlen. Die festliche Beleuchtung für die «dicke Berta» wird von der Elektro Nef GmbH installiert und von der Arbon Energie AG zur Verfügung gestellt. Zum «Einleuchten» organisieren das Restaurant Wunderbar und die Stadt Arbon eine gemütliche 1.-Advent-Feier. Dabei wird die Tradition des Weihnachtsbaums aufgegriffen und eine Weihnachtsgeschichte vorgetragen. Um der kühlen Jahreszeit zu trotzen, offeriert die Mosterei Möhl Glühmost. Der Anlass findet am Sonntag, 30. November 2014, um 17.00 Uhr vor dem Restaurant Wunderbar statt. Alle Arbonerinnen und Arboner sind herzlich eingeladen, an der 1.-Advent-Feier teilzunehmen.

Medienstelle Arbon

Take a seat please!



Das fachkundige Team der möbel feger gmbh bittet die Gäste an der Arwa, im Seeparksaal Platz zu nehmen – legen Sie die Füße hoch! Und dies ganz gemäss Ihren Wünschen beziehungsweise nach Ihren Massen. Unsere Relaxesessel bieten neben unterschiedlichen Sitzhöhen und -tiefen auch verschiedene Grössen, Breiten und Formen. Ob manuell oder elektronisch verstellbar – wählen Sie! Dank ergonomisch geformten Rückenpolstern und individuell verstellbaren Nackenstützen liegt der Entspannung nichts mehr im Weg! Wir freuen uns auf Sie – sowohl an der Arwa als auch im Geschäft an der Rebhaldenstrasse 9 in Arbon.

Mit dem Huser-Team in die Zukunft

Am Arwa-Stand können die Besucher Manuel Popp, den Nachfolger von Othmar Huser, kennenlernen. Der 24-jährige Schreiner hat bereits seine Lehre in der Schreinerei Huser absolviert und wird in Zukunft nach Bedarf noch von Othmar Huser unterstützt. Nach 35 Jahren selbstständiger Geschäftstätigkeit sieht der 60-jährige

Othmar Huser die Zeit für eine Ablösung gekommen. Eine günstige Gelegenheit, an der Huser-Bar auf die Zukunft anzustossen! Doch es gibt auch einige handwerkliche Innovationen in verschiedensten Materialien zu besichtigen, natürlich kriecht und hergestellt in eigener Werkstatt. Die Möglichkeiten des Huser-Teams lassen keine Wünsche offen.

Telefone und Aussenbeleuchtung



Diesmal setzt Elektro Hodel AG an der Arwa aus dem Sortiment im Laden zwei besondere Schwerpunkte: die neuesten Telefonapparate im Innenbereich sowie Aussenbeleuchtungen. Für Auskünfte steht das Fachpersonal der Elektro Hodel AG sowohl am Arwa-Stand als auch im Fachgeschäft an der St.Gallerstrasse 43 in Arbon gerne zur Verfügung.

Vorweihnachtliche Freuden

Was stimmt besser auf Weihnachten ein, als gemeinsam feine Gutzli zu backen? Wenn es draussen kalt ist und im Haus der Duft von Mailänderli, Brunzli oder Zimtsternen in der Luft liegt, kommt so richtig Weihnachtsstimmung auf. Noch schöner ist es, wenn dies mit modernen und energiesparenden Küchengeräten geschieht. Dazu gibt es am Stand von Elektro Etter AG an der diesjährigen ARWA das passende Rezept zum Stromsparen in der Küche und feine Gutzli zum Probieren. Und wer sich direkt an der Ausstellung für ein neues Küchengerät entscheidet, erhält den Einbau geschenkt.

Elektro Etter AG,
Arbonerstrasse 46,
9315 Neukirch-Egnach,
www.elektro-etter.ch

Apico SA, Lärmschutz und Schallabsorbierung, Frasnacht

Erstmals an der Arwa präsentiert sich das Frasnachter Unternehmen Apico SA. Seit 1986 ist das Unternehmen Apico SA Spezialist für Schnitt und Weiterverarbeitung von Wärme- und Schalldämmung. In diesem Bereich hat Apico SA seit über 20 Jahren Erfahrung und kann deshalb sorgfältige und auf individuelle Bedürfnissen ausgerichtete Arbeit, garantieren. Die ständige Suche nach Innovation versichert eine Zusammenarbeit mit einem dynamischen Unternehmen. Die direkte Kontaktaufnahme mit dem Hersteller erlaubt es, ein ausgearbeitetes Produkt zu bekommen, mit einem einzigen Marktteilnehmer. Dadurch profitieren Kunden von konkurrenzlosen Preisen.

Einschliesslich Schränke, Innen- und Aussenwände, Deckenverkleidungen und Decken mit Lärmschutz. Alle Produkte, sind von höchster Qualität. Besonderen Wert legt Apico SA auf die gegebenen, zuverlässigen Garantien der Lieferanten. Gerne führt Apico SA eine Machbarkeitsstudie durch und erstellt ein Angebot. – An der Arwa ist Alfred Mettler gerne für fachkundige Auskünfte bereit. – Weitere Infos unter www.apico.ch red.

Rebhaldenstrasse 9
9320 Arbon

Telefon 071 446 25 46
Telefax 071 446 25 60

www.moebelfeger.ch
E-Mail: info@moebelfeger.ch

möbel feger gmbh

Qualität seit mehr
als 70 Jahren



**Take a seat
please!**

- A.S.I. AUTOSPRITZWERK-CAR-ROSSERIE, Arbon
- AERNE SOLUTIONS AG SYSTEM-INTEGRATION, Arbon
- APICO SA LÄRMSCHUTZ- UND SCHALLABSORBIERUNG, Frasnacht
- BEAUTYLOUNGE GMBH KOSMETIK UND WELLNESS, Arbon
- BESTCOM MULTIMEDIAPOINT AG, Arbon
- BMZ KONZEPTE GMBH LEAOS ELEKTROBIKE, Arbon
- CLEANSTAR SCHWEIZ AG, Engwilen
- COOKSPEED KAPPELLER GMBH, Wittenbach
- DER HÖRLADEN AG, Arbon
- DRUCKEREI MOGENSEN AG, Arbon
- EDV24.CH BALDENSPERGER, Arbon
- EIGENMANN AG BAUEN UND RENOVIEREN, Wittenbach
- ELEKTRO ETTER AG, Neukirch
- ELEKTRO HODEL AG, Arbon
- ENZ PREMIUM SPEZIALITÄTEN, Schönholzerswilen
- EYYI MEN'S SHOP, Arbon
- FITNESSPLUS ARBON WIR BEWEGEN SIE! Arbon
- FILATI, MODE MIT WOLLE, Arbon
- GARAGE MEIER EGNACH AG, Egnach
- GESUNDHEITSPRAXIS BIRNBAUM, Arbon
- GUSTO4U.COM, Goldach
- HABLÜTZEL OPTIK, Arbon
- HAUSTECHNIK EUGSTER AG, Roggwil
- INDERBITZIN OPTIK, Arbon
- JUST SCHWEIZ AG, Walzenhausen
- K.A.B. BRANDSCHUTZ, PIEDER FLEPP, Lömmenschwil
- KÄFER-REISEN CARREISEN, Arbon
- KAMMERLANDER WEINHANDLUNG, Romanshorn
- KAUFMANN OBERHOLZER AG, SCHREINEREI-HOLZBAU, Roggwil
- KYBOOT SHOP ROGGWIL GESUNDHEITSSCHUHE, Roggwil
- LENGWEILER LIKÖRE, Steinach
- MATERIAL-ARTS GMBH INFRAROTKABINEN, Zürich
- MARZOLI MALERGESCHÄFT, Neukirch

Die Aussteller



Für Gäste der Arboner Alters- und Pflegeheime immer wieder ein Höhepunkt: Der Besuch an der Arboner Weihnachtsausstellung im Seeparksaal.

- MB KÜCHEN UND BÄDER MENGELE AG, Arbon
- METZGEREI SCHLEUNIGER, Stachen
- MÖBEL FEGER GMBH, Arbon
- MOSTEREI MÖHL AG, Arbon
- NARDIAS FÖRDERPROJEKT LEBENSMITTEL / KÖRPERPFLEGE, Appenzell
- PASZKA BARNI KURTOSCH-BAUMSTRIEZEL, Erlen
- PD PAPAYA DRYFRUITS GMBH, St. Margrethen
- PILAYO GMBH PILATES, ALLEGRO & YOGA, Arbon
- RAIFFEISENBANK REGIO ARBON, Arbon
- SCHREINEREI HUSER GMBH, Steinach
- STADT ARBON
- THURGAUER KANTONALBANK, Arbon
- VELOS HERZOG AG, Arbon
- VERKEHRSSICHERHEIT THURGAU VORSICHT BEIM VORTRIFF! Frauenfeld
- XTRA FITNESS AG, Amriswil

GAST

- SÜDITALIEN - REGION APULIEN - ALTAMURA (BR)

GASTRONOMIE

- HOTEL SEEGARTEN, Arbon
- FONDUE-STÜBLI, Arbon
- CHNUSPERLI-BEIZ, Steinach
- RAFFAELE «CUCINA ITALIANA», Arbon
- TÄLISCHÜTZEN GRILL-STAND, Arbon
- ARWA-BAR, Steinach

Finanz- und Geschäftsprüfungskommission prüft Arboner Voranschlag und Finanzplan

Ein Drittel für Soziale Wohlfahrt

Stimmt das Arboner Stadtparlament den Vorschlägen der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission (FGK) am Dienstag, 9. Dezember, zu, dann verringern sich der Aufwandüberschuss im Budget 2015 von 1,188 Mio. auf 892 600 Franken und die Nettoinvestitionen von 9,845 auf 9,805 Mio. Franken.

Anlässlich des Budgets 2013 hat die FGK den Stadtrat aufgefordert, die Ausgaben und Leistungen einer externen Überprüfung zu unterziehen, um Entlastungspotenzial für die städtischen Finanzen aufzuzeigen. Dieser Forderung ist der Stadtrat mit dem Bericht zur Aufgaben- und Leistungsüberprüfung nachgekommen ... und hat dafür in ersten Reaktionen mehr Tadel als Lob geerntet. Die FGK betrachtet diese Analyse jedoch als hilfreiches Arbeitsmittel und wird die Umsetzung der Massnahmen genau verfolgen.

Ein Drittel nicht beeinflussbar

Erstmals hat die Finanzverwaltung sämtliche Aufwände und Erträge im Budget 2015 nach ihrer Beeinfluss-

Laufende Rechnung

Der Aufwandüberschuss in der Laufenden Rechnung der Stadt Arbon beträgt 1,188 Mio. Franken und liegt damit um 304 100 Franken höher als das Defizit im Voranschlag 2014 nach den Änderungen durch das Parlament. Die Hochrechnung 2014 prognostiziert allerdings ein weit höheres Defizit im Umfang von über 2 Mio. Franken. Damit wird die Laufende Rechnung 2014 wie schon die Vorjahresrechnung schlechter abschliessen als budgetiert. Sollte der Verkauf des «Hamel»-Gebäudes nicht mehr im 2014 rechnungswirksam werden – wovon aktuell auszugehen ist – wird das Defizit im Jahr 2014 sogar rund 3 Mio. Franken betragen. Auch im Budget 2015 eingerechnet sind ausserordentliche Erträge in der Höhe von 1,1 Mio. Franken durch den Verkauf des «Sonnenblumenhauses».



Nach der «NLK» richtet sich nun der Fokus der Stadt Arbon auf das «Saurer WerkZwei». In den Planjahren 2016 bis 2020 muss gemäss Stadtrat neues Fremdkapital in Höhe von rund 36 Mio. Franken aufgenommen werden.

barkeit in 13 Kategorien eingeteilt. Dabei wird von «gesetzlich nicht beeinflussbar» bis «kurzfristig stark beeinflussbar» unterschieden. Eine Analyse der FGK zeigt nun, dass rund ein Drittel aller Positionen nicht beeinflussbar sind. Ein Viertel ist kurzfristig stark durch die Stadt beeinflussbar; bei den Aufwendungen beispielsweise der bauliche Unterhalt der Kanalisation, Beiträge an städtische Institutionen oder Aufwände für das Standortmarketing, bei den Erträgen zum Beispiel Einkommens- und Vermögenssteuer, die Eingänge aus Bussen oder Schwimmbadeinnahmen. Die restlichen Positionen sind nur mittel- oder langfristig beeinflussbar.

Zu optimistisch budgetiert?

Dem Ressort Präsidium hat die FGK unter anderem Fragen zum Leistungsauftrag der «awitgroup ag» im Zusammenhang mit dem Gastrokonzept und zur Unterstützung von «felix. die zeitung.» gestellt. Kritisch beurteilt die FGK die Auslagerung von Aufgaben an Dritte wie in der Abteilung Bau, wo die Einsparungen der Besoldungskosten durch die Dienstleistungen Dritter überkompensiert werden. Nach wie vor hoch sind die Kosten für die Soziale Wohlfahrt; sie bilden rund einen Drittel der gesamten Nettoaufwände der Stadt Arbon! Im Budget 2015 steigen sie gegenüber dem Vorjahr um 225 200 Fran-

ken. Ausgehend von der Tatsache, dass die budgetierten Ausgaben für die öffentliche Sozialhilfe laut Hochrechnung 2014 um rund 650 000 Franken übertroffen werden, scheint der Nettoaufwand im Voranschlag 2015 in Höhe von 8,186 Mio. Franken für die FGK etwas zu optimistisch beurteilt worden zu sein.

FGK will 295 400 Franken sparen

Die Frage der FGK, ob sich der Stadtrat künftig eine Reduktion der amtlichen Publikationen im «felix. die zeitung.» vorstellen könne, hängt laut Exekutive auch von den Veränderungen in der Tagblatt-Medien-Gruppe ab. Die «Thurgauer Zeitung» sei – ebenso wie «felix. die zeitung.» – ein wichtiger Partner der Stadt. Die Diskussion müsse in den nächsten Jahren aber sicher nochmals geführt werden. Zum Aufwand für das erwähnte Gastrokonzept erläutert der Stadtrat, dass für Investitionen ein variables Erfolgshonorar mit einem Kostendach von 100 000 Franken vereinbart worden sei. Für Vermietungen gelte ein Pauschalbetrag von fünf Netto-Monatsmieten. Für Analyse, Vorprojekt und die Ausschreibung eines Nutzungskonzeptes sei mit Kosten von 24 500 Franken zu rechnen. Beschäftigt hat sich die FGK auch mit der Besoldung des Stadtrates, die ihres Erachtens um 26 100 Franken – also um die Hälfte der Sitzungsgelder – gestrichen wer-

Investitionsrechnung

Die geplanten Nettoinvestitionen der Stadt Arbon betragen in den vergangenen drei Jahren jeweils rund 15 Mio. Franken, wovon jedoch nur etwas mehr als die Hälfte getätigt werden konnte. Im aktuellen Budget belaufen sich die Investitionen nur noch auf 9,845 Mio. Franken. Dies ist weniger als die tatsächlich getätigten Investitionen im Jahr 2013 in Höhe von 10,511 Mio. Franken. Nebst dem Bestreben des Stadtrates, sich bei der Planung der Investitionen auf das tatsächlich Machbare zu beschränken und die Investitionsbeiträge aufgrund des Spardrucks möglichst regelmässig auf die Planjahre zu verteilen, rührt das vergleichsweise tiefe Investitionsvolumen im Budget 2015 auch daher, dass sich die Stadt zeitlich zwischen der Realisierung zweier Grossprojekte befindet: die Investitionen in die «NLK» sind fast abgeschlossen, während die grossen Tranchen für die Erschliessung des «Saurer WerkZwei» noch bevorstehen. Ein Blick in den Investitionsplan zeigt, dass die Investitionsvolumina in den Planjahren 2016 bis 2020 wieder zunehmen werden. Da der Cashflow jeweils nicht ausreicht, um diese Investitionen zu finanzieren, wird die Stadt Arbon in dieser Zeit neues Fremdkapital in Höhe von rund 36 Mio. Franken aufnehmen müssen.

den soll. Ebenso ist die FGK der Meinung, dass auch im Stadtparlament der Rotstift angesetzt werden müsse. Sie beantragt deshalb die Streichung von 24 000 Franken für Fraktionssitzungen. Zur Sprache kommen wird in der Detailberatung im Stadtparlament am Dienstag, 9. Dezember, sicher auch der Beitrag an die Stadtbibliothek. Hier ist die FGK mehrheitlich der Ansicht, dass auch bei der Stadtbibliothek nicht mehr als 10 Prozent gespart werden soll, was einer Reduktion auf 76 500 anstelle von 75 000 Franken gleichkommt. Während die vorgeschlagenen Einsparungen in der Laufenden Rechnung 295 400 Franken ausmachen, sollen bei den Investitionen gemäss FGK «lediglich» 40 000 Franken eingespart werden. – Für hitzige Diskussionen ist im Parlament jedoch so oder so gesorgt ... eme

seit 50 Jahren
Ihr kompetenter Partner

Elektro- und Telefoninstallationen
EDV-Netzwerke
Sicherheitsanlagen
Beleuchtungskörper
Haushaltgeräte
Photovoltaikanlagen

wir freuen uns auf Ihren Besuch an unserem ARWA-Stand

JUGENDMUSIKSCHULE
ARBON - HORN

Schülerkonzert zum Advent

Sonntag, 30. November 2014
17.00 Uhr
Evang. Kirche Horn

Eintritt frei – Kollekte

HAUSTECHNIK
OHE
EUGSTER AG

Roggwil ■ Arbon ■ Tübach ■ Romanshorn

Wasser. Wärme. Wohlbefinden.

www.HEugster.ch
071 455 15 55

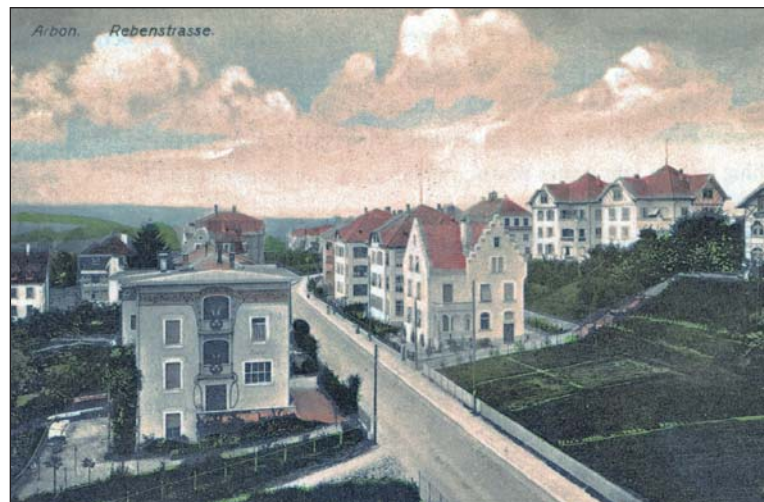
Hausverkauf – Ausverkauf?

Der begnadete Dekorationsmaler und später auch pionierhafte Fotograf Max Burkhardt zog 1903 nach Arbon. Für seine Familie baute und gestaltete er das «Sonnenblumenhaus» an der Rebenstrasse 33, welches sein Sohn 1940 übernahm. Ende der 80er-Jahre beabsichtigte der Sohn, das unterdessen recht heruntergekommene Haus abzureissen und ein Mehrfamilienhaus auf das grosse Grundstück zu stellen. Die Arboner Stadtregierung (damals Ortsverwaltungsrat) verweigerte mit Unterstützung der kantonalen Denkmalpflege das Abbruchgesuch vehement unter dem Hinweis, dieses einzigartige Jugendstilhaus müsse der Nachwelt erhalten bleiben. Sein Argument, das Haus sei mit den eingebauten Möbeln kaum mehr bewohnbar, liess man nicht gelten. Unter grosser finanzieller Last und mit einigen Beiträgen der öffentlichen Hand sanierte er das Haus schliesslich, so dass es in seiner alten Pracht erstrahlte.

Nach seinem Tod wurde das Haus im Jahr 2006 unter Auflagen der Stadt Arbon vermacht: Das Haus sollte nach Möglichkeit nicht verkauft werden. «Nach Möglichkeit» lässt sicher Interpretationsspielraum zu und man kann sich darüber streiten, ob die Stadt dem Willen des Erblassers wirklich schon Genüge getan hat. Ich zweifle daran und denke, die Stadt gibt mit einem jetzigen Verkauf ein abschreckendes Beispiel dafür, wie sie mit dem letzten Willen von grosszügigen Spendern umzugehen gedenkt. Dieses kulturelle Bijou soll doch der Öffentlichkeit erhalten werden! Die Idee einer Stiftung soll von der Stadt weiter verfolgt und unterstützt werden! Übrigens hat der vorherige Stadtmann, Martin Klöti, gezeigt, wie es geht: In kurzer Zeit hat er Sponsoren gefunden und das neue Saurer-Museum auf die Beine gestellt! Hoffen wir, das Parlament sei klüger als der Stadtrat und verweigere am 9. Dezember einen Verkauf des Sonnenblumenhauses. Sonst hat Arbon ein weiteres Stück Tafelsilber veräussert, bloss weil Prioritäten am falschen Ort gesetzt werden.

Erica Willi-Castelberg, Arbon

Denkmalpflege blieb stur ...



Wenn ich den Artikel über das «Burkhardtthaus» (*«Interessanten sind vorhanden», «felix. die zeitung.» Nr. 42 vom 21. November*) lese, denke ich unweigerlich daran, dass Frau Margreth Burkhardt-Rohlin das Haus der Freikirche Chrischona verschenken wollte. Einige Jahre hatte die Chrischona-Gemeinde das Atelier als Büro gemietet. Als Frau Burkhardt mit dem Angebot an uns heran trat, machten wir umfassende Abklärungen. Wir engagierten einen Architekten, der umfassende Abklärungen machte, welche Kosten in Zukunft auf uns zukommen könnten.

Dann prüften wir auch die Wohnungen und stellten fest, dass eine Isolation der Räume von innen nötig wäre. Einerseits um die Wärme zu halten, andererseits um die fiktiven Gemälde zu überdecken, um sie zu schützen, aber auch um die Räume bewohnbar zu machen. Frau Burkhardt hat sich selten in den südlichen Zimmer mit diesen Gemälden aufgehalten, da die Räume auch für sie sehr bedrückend waren. Auch waren die Räume sehr kalt, da sie aufgrund der Denkmalpflege weder von innen noch von aussen isoliert werden durften. Dementsprechend hatten wir auch Einblick in die hohen Energiekosten, die ein weiterer Faktor waren unserer Abklärungen. Als weiteren Schritt in der Abklärung luden wir die hauptverantwortliche Person der thurgauischen Denkmalpflege nach Arbon ein, um ihr unsere Vorschläge zu unterbreiten. Sie war absolut nicht bereit,

auf unsere Vorschläge einzugehen. Das Haus musste innen und aussen so bleiben, auch wenn sie uns gegenüber offen zugab, dass nur ein spezieller Liebhaber in diesen Räumen wohnen würde ...

Nach all diesen Abklärungen war klar, dass wir das Haus als Freikirche nicht übernehmen, weil wir es aus wirtschaftlichen und ökologischen Gründen nicht bewohnen können. Wir teilten dies Frau Burkhardt mit, wofür sie sehr viel Verständnis hatte. Ihre Antwort darauf höre ich noch heute: «Dann muss es halt nun die Stadt übernehmen und dazu schauen.»

Uns als Freikirche hätte das Haus gute Dienste geleistet. Wir wären auch bereit gewesen, die anfallenden Kosten zu tragen, um das Haus in gutem Zustand zu halten. Wir haben ja mit der Berglikapelle, die auch unter Heimatschutz steht, gezeigt, dass uns dies ein Anliegen ist und haben aus diesem Grund in den letzten zehn Jahren 750 000 Franken in die Renovation der Berglikapelle investiert, was alles aus Spendengeldern finanziert wurde. Die Verbissenheit der thurgauischen Denkmalpflege verhinderte, dass die Räume bewohnbar gemacht werden durften, was eine Übernahme durch uns verhinderte. Wer will schon in einem Museum wohnen?

Am Schluss muss die Stadt froh sein, wenn das Haus jemand als Geschenk annimmt ...

Markus Mosimann, Arbon

Das Haus «zur Sonnenblume»

Es ist ein besonderes Haus – reiner Jugendstil, auch die Tapeten, auch die Möbel. Balkone, auf denen man sich Menschen denkt, die im Halbschatten sitzen, lesen. Ja, das Haus «zur Sonnenblume» ist eines der schönsten Gesamtkunstwerke seiner Zeit. Und es ist poetisch wie kein anderes in dieser Reihe schöner Bauten an der Rebenstrasse. Die Stadt hat es als Geschenk erhalten. Nun soll es verkauft werden. Es steht leer. Unpassende Einbauten haben das Haus in Teilbereichen verunstaltet. Aus dem Geschenk an Arbon etwas zu machen, das Arbon auch dient, das war bis anhin nur theoretisch ein Thema. Zwar hiess es am 11. Januar 2013 im Tagblatt noch: «Es sollen andere Nutzungsformen geprüft werden.» Von solchen hat man aber nichts mehr gehört. Statt dessen soll das Haus nun wohl als Bauernopfer den Nutzen der grossen Auslegeordnung an Sparvorschlägen beweisen. Ist das so sinnvoll? Und ist es überhaupt möglich, dieses Geschenk zu verkaufen?

Man kann zweifeln. Denn immerhin gibt man damit nicht nur ein Kulturerbe weg, man versäumt die Möglichkeit, mit Verantwortung und Sachkenntnis daraus etwas für Arbon zu schaffen, das dem Ort dient, seine Ausstrahlung stützt, seinen Einwohnern Freude macht. Mit dem überstürzten Verkauf dieses Bijous dient man Arbon nicht. Für Arbon dank diesem Haus Konstruktives zu leisten, ist aber möglich. Dafür konstituiert sich derzeit eine überparteiliche Gruppierung. Sie will die möglichen Chancen nutzen. Doch klar ist auch: die einst versprochenen Prüfungen sind nachzuziehen, dies mit der notwendigen Umsicht und Fachkompetenz. Dabei geht es um Konzept, Finanzierung und Trägerschaft. Das braucht Zeit. Während einem Aufschub – einem einjährigen Moratorium – ist ein Konzept zu entwickeln und zu prüfen. Und zudem ist das Haus mit seinen Qualitäten erlebbar zu machen. Dafür ist mit Sachkompetenz und Weitsicht zu arbeiten. Das nun zu leisten, lohnt sich – für dieses besondere Haus und für Arbon.

Ruth Erat, Pablo Erat, Kurt Sonderegger

Niklaus Huwiler – ein Vierteljahrhundert auf der Gemeindeverwaltung Steinach tätig

Verwaltungsapparat gewachsen

Vor Wochenfrist erwartete die Belegschaft der Gemeindeverwaltung Steinach inklusive der Gemeinderäte den Jubilaren Niklaus Huwiler nach Feierabend im Foyer. Mit Applaus wurde er gefeiert, mit einem Präsent der Belegschaft und dem Dienstaltersgeschenk der Verwaltung beglückt. Gemeindepräsident Roland Brändli würdigte in seiner Ansprache die Leistungen des Jubilaren, seinen Arbeitseinsatz und insbesondere seine Flexibilität im Rahmen seiner verschiedenen Tätigkeiten innerhalb der 25 Jahre. Waren zu Beginn seiner Laufbahn in der Gemeindeverwaltung Steinach noch die Führung des Grundbuches, das Zivilstandsamt und auch das Amt des Sektionschefs unter seinen Fittichen, hat sich im Verlauf der Zeit viel verändert. «Et-



Der Steinacher Gemeindepräsident Roland Brändli (rechts) überreicht Niklaus Huwiler das Präsent der Belegschaft. Bild: Fritz Heinze

liche Aufgaben wurden ausgelagert, zentralisiert und der Verwaltungsapparat ist über die Jahre gewaltig gewachsen», bestätigt Hu-

wiler. Heute widmet er sich ausschliesslich der Informatik und dem Grundbuch.

Fritz Heinze

«Saurer WerkZwei» – Letzte Führung im Museum

Am letzten Öffnungstag vor dem «musealen Winterschlaf» findet im Historischen Museum im Schloss Arbon am Sonntagvormittag, 30. November, um 10.30 Uhr die letzte öffentliche Führung mit Hans Geisser durch die attraktive Sonderausstellung «Saurer WerkZwei – Ein bewegtes Jahrhundert Industrie-geschichte» statt. Zahlreiche Bilder aus dem Werkfotoarchiv, Objekte und Dokumente widerspiegeln ein turbulentes Jahrhundert Fabrikgeschichte. Saurer hat das Ortsbild und die Gesellschaft der ehemaligen Industriestadt nachhaltig geprägt. Generationen hatten hier ihren Arbeitsplatz, hunderte Lehrlinge ihre Ausbildungsstätte, bis hin zum schleichenden Niedergang des einst weltweit erfolgreichen Arboner Unternehmens. Der geführte Rundgang vermittelt spannende, ernste und heitere Informationen und Geschichten. Die Führung dauert eine Stunde. Ein offerierter Umtrunk setzt den Schlusspunkt zur viel beachteten Ausstellung. – Der Eintritt kostet sechs Franken.

mitg.

GESUCHT IN ROGGWIL

Seniorenbetreuung zu Hause

Ehepaar Ü80 sucht freundliche, hilfsbereite Unterstützung im Alltag. Wenn möglich deutschsprachig. Wir brauchen Hilfe bei der Körperpflege, beim Anziehen, Kochen und Spazieren.

Zeit: Montag bis Freitag 10 bis 16 Uhr.

Auskünfte: H. Daepf, Roggwil 071 455 11 53

BRUGGESSER ARBON
SCHREINEREI
071 446 71 55

IHR SCHREINER

- Schränke
- Türen
- Möbel
- Decken
- Wände
- Böden
- Glas
- Reparaturen

«Ihr Gehör liegt mir am Herzen»



PHONAK

Hörberatung Blumer der Hörprofi

9320 Arbon
Bahnhofstrasse 38, Telefon 071 440 21 26

9400 Rorschach
Hauptstrasse 65, Eingang Signalstrasse
Telefon 071 841 47 88

Hochsaison auf dem Bodensee

Pracht-, Zwerg-, Hauben-, Ohrentaucher, Schell- und Pfeifenten, Gänsesäger, Steppen- und Mittelmeermöwe, Singschwäne, Brachvögel, Bekassinen und viele andere Wintergäste haben sich seit Oktober auf dem Bodensee in seinen Uferbereichen eingefunden. Über 40 Arten in unterschiedlich grosser Anzahl haben den Weg aus Nordeuropa und Sibirien auf sich genommen, um hier bei günstigeren Futterbedingungen den Winter zu verbringen. Durchschnittlich befinden sich in diesen Monaten bis zu 250 000 Wasservögel dauernd auf dem Bodensee. In wechselnder Menge ein Teil davon auch in der Steinacher Bucht und rund um den Hafen Arbon.

Eine Besonderheit unter den Wintergästen ist die Steppennöwe, deren Brutgebiet in Osteuropa liegt. Im Winter kommen schweizweit die meisten Vögel dann in die Steinacher Bucht, wovon viele jährlich wiederkehren. Ein Beispiel dazu ist die Steppennöwe mit dem Ring «P462». Sie wurde im Frühjahr 2012 in Ostpolen beringt und erstmals im November 2012 in der Steinacher Bucht gesichtet, rund 1800 Kilometer weiter westlich. Bis Ende März hielt sie sich in der Bucht und Umgebung auf. In den Wintermonaten 2013 / 2014 wurde sie ebenfalls gesichtet und dieses Jahr am Zugvogeltag das erste Mal in diesem Winter.

Wie man diese Arten erkennt und bestimmt, sowie die Gründe für diesen Standortwechsel, erklären die Exkursionsleiter des Natur- und Vogelschutzvereins Meise auf der zweiten öffentlichen Wasservogel-exkursion diesen Winters. Sie findet am Sonntag, 30. November, statt. Treffpunkt ist um 14.00 Uhr am Kiosk im Hafen Arbon. Vielleicht wird auch wieder die Steppennöwe P462 gesichtet. Auf der ersten Wasservogel-exkursion war dies der Fall. mitg.

Blutspenden in Arbon

Der Samariterverein Arbon führt das nächste Blutspenden in Arbon in Zusammenarbeit mit dem Blutspendezentrum St.Gallen am nächsten Mittwoch, 3. Dezember, von 17.30 bis 19.00 Uhr im kath. Pfarreizentrum Arbon durch. Neuspender sind willkommen. mitg.

Adventsmarkt in Horn

Am Samstag und Sonntag, 29. und 30. November, findet zu Gunsten des Horner Dorfprojektes ein weiterer Adventsmarkt im evang. Kirchgemeindehaus Horn statt. Wiederum ist das Angebot am Adventsmarkt sehr reichhaltig. Am Samstag von 10 bis 17 Uhr ist nicht nur die Kaffeestube mit reichhaltigem Kuchenbuffet geöffnet, sondern es werden auch Maroni, Glühwein, Würste vom Grill und Kartoffelsalat angeboten. Dazu spielt die Jugendmusik Arbon Horn von 10.30 bis 11.00, 13.00 bis 13.30 und 16.00 bis 16.30 Uhr. Am Sonntag findet ab 10.30 Uhr ein ökum. Gottesdienst für Jung und Alt statt. Ab 12 Uhr sind die Gäste zum Spaghetti-Mittag eingeladen, und die Kaffeestube mit Markt ist bis 15 Uhr geöffnet. Auch in der Kinderecke wird viel geboten. Am Sonntag wird in der Kinderecke gesungen und Geschichten gehört. *red.*

Weihnachtspäckli der Hoffnung

Zum wiederholten Mal organisierten die beiden Arboner Freikirchen Chrischona und christliches Zentrum die Weihnachtspäckliaktion. In diesem Jahr konnte sie im Eingang der Novaseta durchgeführt werden. Am Abend konnten 380 Weihnachtspäckli für Kinder oder Erwachsene an die Sammelstelle geliefert werden. In den nächsten Tagen werden diese Päcklis mit Lastwagen verladen und nach Moldavien, Weissrussland, Rumänien oder die Ukraine gebracht, wo sie von örtlichen Kirchen an bedürftige Menschen verteilt werden. *mitg.*

3-Zimmerwohnung zu vermieten!

St. Gallerstrasse 47/49, 9320 Arbon

Netto: CHF 840.-
Nebenkosten: CHF 150.-
Brutto: CHF 990.-
Zimmer: 3.0
Wohnfläche: 70 m²
Stockwerk: 2
Verfügbar: Per sofort oder nach Vereinbarung

Kontaktieren Sie uns unter 044 368 88 00 und vereinbaren Sie einen Besichtigungstermin!

Schlussabend der Feuerwehr Roggwil

Schiavo folgt auf Alder



Das Kader der Feuerwehr Roggwil mit Vizekommandant Adi Michel (links), dem designierten Kommandanten Pascal Schiavo (Zweiter von links) Kommandant Urs Alder (Vierter von links) und Marcel Bühler (Fünfter von links).

Verschiedene Ehrungen und Beförderungen, ein Rückblick auf die Einsätze 2014 und Soldauszahlungen bildeten die Traktanden am Schlussabend der Feuerwehr Roggwil.

Im laufenden Jahr gab es bisher nur wenige Einsätze. Es sei erstaunlich, wie sich die Erfahrungen gleichen, meinte Kommandant Urs Alder; auch die benachbarten Wehren hätten ein relativ ruhiges Jahr hinter sich.

Zehn Neueintritte

Urs Alder gab bekannt, dass Pascal Schiavo in der Ausbildung zum Kommandanten stehe und später als sein Nachfolger in Frage komme. Pascal Schiavo und Marcel Bühler wurden zu Oberleutnants

befördert. 2014 traten zehn neue Leute dem Korps bei.

Die Feuerwehr Roggwil brauche Vergleiche nicht zu scheuen, verlautete aus Offizierskreisen, sie habe ihre Effizienz noch ausbauen können. Gewohnt gut sei die Zusammenarbeit innerhalb des Stützpunktes: Arbon, Egnach und Horn.

Gäste aus der Region

Kommandanten und Vizekommandanten der Feuerwehren von Arbon, Egnach, Horn und Steinach sowie zwei Vertreter der Kantonspolizei waren Gäste des Schlussabends. Gemeindeamann Gallus Hasler und Gemeinderat Urs Wehrle gaben den Dank der gut abgesicherten Einwohnerschaft an ihre Feuerwehr weiter. *hz.*

Weiteres Heimspiel für HC Arbon

Morgen Samstag, 29. November, empfängt der HC Arbon die Pfader aus Neuhausen um 17 Uhr in der Sporthalle Stacherholz zum letzten Heimspiel vor der Winterpause. Nach den beiden Siegen gegen Fides und Romanshorn stehen die Herren 1 auf dem neunten Tabellenplatz und möchten unbedingt die Siegesserie in der eigenen Halle fortsetzen. Das Team um Trainer Noel Kobler braucht aber auch die beiden Punkte dringend im Kampf um die Strichplätze. Der nächste

Gegner, Pfader Neuhausen, ist nicht mehr ganz so dominant wie noch in der vergangenen Saison, belegt aber trotzdem mit elf Punkten den guten vierten Tabellenplatz. Die Mannschaft von Trainer Vaidas Klimciauskas ist ein sehr eingespieltes und ausgeglichenes Team, welches mit fortlaufender Spielzeit immer besser harmonierte. Resultat daraus sind die sieben Punkte alleine aus den letzten vier Partien. Die Mannschaft vom Rheinflall wird also mit viel Selbstbewusstsein an den Bodensee fahren. *Luca Da Ros*

E-Reader in der Bibliothek

Reisen mit leichtem Gepäck ist gefragt, und das betrifft auch Leseratten. Die Lösung liegt auf der Hand. Wer nimmt denn heute noch kiloweise Bücher mit in die Ferien? Das E-Book löst das Problem! Für einen reibungslosen Einstieg in die Welt des papierlosen Lesens bietet das Team der Bibliothek Steinach am Samstag, 29. November, von 10 bis 12 Uhr Gelegenheit. IT-Fachmann Santo Di Paola der Firma Sansoft GmbH Steinach wird Interessierten einen Einblick in den Umgang mit E-Readern geben. Das Angebot in der Bibliothek wird diesbezüglich immer umfangreicher, und das papierlose Medium ist in weiten Kreisen der Leserschaft bereits etabliert. «Im Schnitt werden monatlich über 60 elektronische Medien über die Freihandbibliothek Steinach ausgeliehen. So kann ein ganzes Bücherbord mit Lese-stoff in die Ferien mitreisen», sagt Bibliotheksleiterin Micaela Mathis. *he*



Der E-Reader hat sich auch in der Bibliothek Steinach etabliert.

Für die Arboner heisst es, nochmals ihre Heimstärke unter Beweis zu stellen und an die tolle Leistung der letzten beiden Spiele anzuknüpfen. Mit Kampf und einer noch etwas verbesserten Chancenauswertung sind die Arboner durchaus in der Lage, auch diesen Gegner zu schlagen. Zu erwarten ist ein spannendes Spiel zweier zuletzt erfolgreicher Teams, die sich gegenseitig nichts schenken werden. Es wäre toll, wenn möglichst viele Zuschauer die Mannschaft unterstützen würden. *Luca Da Ros*

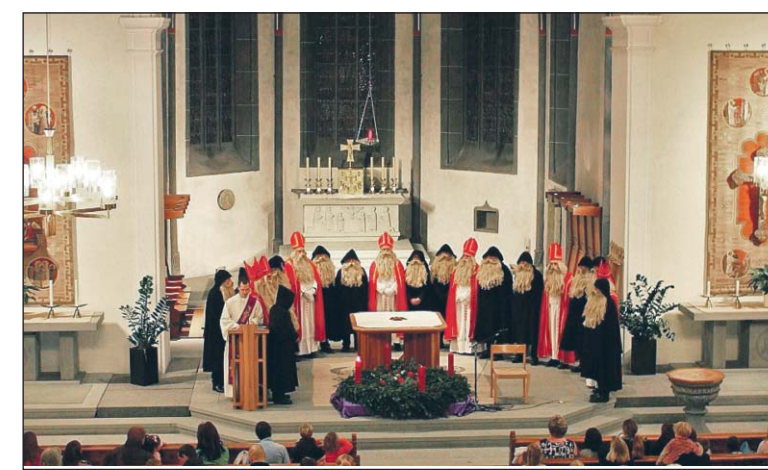
Adventsfenster 2014 im Städtli

Wiederum ist es der «Arbonerin des Jahres 2011», Michela Abbondandolo, gelungen, 24 Teilnehmende für ihre Adventsfenster-Aktion 2014 in der Arboner Altstadt (mit oder ohne Apéro) zu gewinnen. – Die Daten mit den Teilnehmenden, welche sich in der Arboner Altstadt jeweils zwischen 17 und 19 Uhr auf möglichst viele Gäste und besinnliche Stunden freuen:

1. **Dezember:** Ackermann-Wanner AG/Schule Kunstgewerbe SG, Romanshornstr. 4 (mit Apéro);
2. Christoph Seidler, Ashia & Sofia, Hauptstr. 1 (mit Apéro);
3. Barbara Fuhrer, Gerbergasse 22 (ohne Apéro);
4. Hotel Römerhof, Freiheitsgasse 3 (mit Apéro);
5. «Zeitfrauen», Ecke Hauptstrasse/Schäfligasse (mit Apéro);
6. Mägi Schwalm, MEA-Keramik, Gerbergasse 12 (mit Apéro);
7. Christine und Hans Schuhwerk, Gerbergasse 17 (mit Apéro);
8. «Aromawelt», Ursula Messmer, Metzgergasse 8 (mit Apéro);
9. Apotheke Kreyenbühl, Hauptstr. 11 (ohne Apéro);
10. Maurizio De Robertis, Hauptstr. 19 (ohne Apéro);
11. Hermann und Gabriela Manfredotti, Gerbergasse 10 (mit Apéro);
12. Verena Gerschwilser/Eggmann, Walhallastrasse 8 (ohne Apéro);
13. Mirjam und Beat Moine, Walhallastrasse 5 (mit Apéro);
14. Ristorante Da Raffaele/Storchen, Storchenplatz (mit Apéro);
15. Isabelle Gerber, Vanessa Ilg, Turmgasse 8 (mit Apéro);
16. «Das Blumenkind», Hauptstr. 3 (mit Apéro);
17. «chartä & meh», Heidi Weh, Hauptstr. 22 (mit Apéro);
18. Claudius Freuler, Seeseite Schlossgasse 14, (ohne Apéro);
19. Stadt Arbon, Ecke Hauptstrasse/Schäfligasse (ohne Apéro);
20. Kunsthalle / Wildwechsel (Tanzperformance), Grabenstrasse 6 (mit Apéro);
21. Fabia Maasl, Badgasse 2 / Turmhaus (mit Apéro);
22. Boutique Bionda, Kapellgasse 5 (ohne Apéro);
23. Pro Senectute/Optiker Mayr, Posthof (mit Apéro);
24. Michelas Ilge (Suppe ab 12 Uhr), Kapellgasse 6 (mit Apéro).

Am 30. November Klausurauszug aus der Kirche St.Martin

Eine schöne Tradition



Aus den Händen eines Geistlichen erhalten die Nikoläuse ihre Bischofsstäbe mit dem Auftrag, die Familien in der Region zu erfreuen.

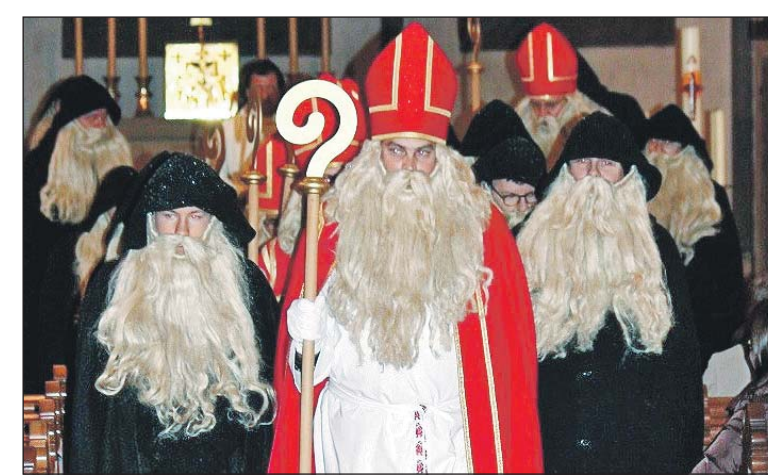
Es ist bereits eine schöne Tradition in Arbon geworden, dass anlässlich einer kleinen Feier die Sankt Nikoläuse des KTV Arbon zu den Familien ausgesandt werden – mit dem Auftrag, Freude und Einstimmung in die Adventszeit zu bringen.

Die Kinderfeier findet wiederum am kommenden Sonntag, 30. November, um 16.30 Uhr in der katholischen Kirche St. Martin in Arbon statt. Ein St. Nikolaus mit Schmutzli wird die Kinder zu seinen Füssen versammeln und eine Klausengeschichte erzählen. Höhepunkt ist jeweils der Moment, wo die Nikoläuse in Begleitung ihrer Schmutzlis in die Kirche einziehen. Aus den Händen eines Geistlichen erhalten sie die Bischofsstäbe und den Auftrag, die Familien Arbons und der Umgebung zu erfreuen! Nach dem Aussenden/Auszug aus der Kirche

verteilen die Nikoläuse auf dem Kirchenvorplatz Nüssli, Mandarinen und Süßigkeiten. Auch Sprüchli dürfen dem Klaus aufgesagt werden. Eingeladen zu dieser Feier sind Jung und Alt, vor allem natürlich die Kleinsten. Einfach alle, die sich an diesem alten Brauch erfreuen und ihn noch pflegen.

Noch Termine frei

Für die Besuche vom 4. bis 7. Dezember sind die Samichläuse des KTV Arbon bestens vorbereitet, aber noch nicht voll ausgelastet. Die Anmeldefrist läuft noch bis Freitag, 28. November 2014. Allfällige Fragen beantwortet gerne die Klauszentrale unter 076 434 82 14 oder per E-Mail unter sankt.nikolaus@bluewin.ch. Der direkteste Weg zum St. Nikolaus führt online über www.chlaus.ch. *mitg.*



Frasnachter Adventsfenster 2014

1. Dezember: Familie Kugler, Buchhorn 4;
 2. Familie Manser, Waldhof 1;
 3. Familie Brüscheiler, Alte Poststrasse 36a;
 4. Familie Lenhard, Stelzenäcker 10;
 5. Familie Karrer, Wohnstr. 17;
 6. Familie Gmür, Chriesiweg 8;
 7. Familie Strub, Buchhorn 44;
 8. Familie Masantia-Grob, Amriswilerstrasse 96;
 9. Familie Baumgartner, Buchhorn 19;
 10. Familie Wehrfritz, Fetzislohstrasse 5;
 11. Familie Beck, Rotbuchenstrasse 17;
 12. Familie Wrishnig, Amriswilerstrasse 94;
 13. Familie Punginelli, Fetzislohstrasse 5;
 14. Familie Leucci, Brunnenwiesen 5;
 15. Familien Holzer / Käppeli, Alte Poststrasse 7;
 16. Familie Studer, In Gärten 7;
 17. Familie Hürzeler, Alte Poststrasse 18;
 18. Familie Schnelli, Scheidweg Ost 4a;
 19. Familie Fitzi, Alte Poststr. 11;
 20. Familie Schöning, Buchhorn 45;
 21. Familie Waser, Scheidweg Ost 4;
 22. Familie Heeb, In Gärten 5;
 23. Familie Mittag, Brunnenwiesen 14;
 24. Frohes Fest
- Die Fensteröffnung findet jeweils zwischen 17 und 19 Uhr bei den betreffenden Familien statt. Zur Bewunderung sind alle Einwohner eingeladen. *mitg.*

Sponsoren-Event des FC Steinach

Heute Freitag, 28. November, empfängt der FC Steinach im Steinacher Gemeindesaal um 19.15 Uhr den CEO und Sportchef des FC St.Gallen, Heinz Peischl. Durch einen unterhaltsamen Fussball-Talk führt Joe Keller, Moderator Radio FM1 (Morgen-Joe), aktives Mitglied beim FC Steinach. In einer sicher spannenden Befragungsrunde stellt sich Heinz Peischl den «brennenden» Publikumsfragen und informiert über das aktuelle Geschehen der ersten Mannschaft des FC SG. Im Anschluss wird eine feine Bratwurst mit Bürlü offeriert. *mitg.*

Liegenschaften

Arbon. Zu vermieten per sofort oder nach Vereinbarung **moderne 5^{1/2}-Zi.-Wohnung mit grosser Terrasse.** Wunderschöne Aussicht auf See und Altstadt, vis à vis Badi. Miete CHF 1950.— inkl. Parkplatz, NK ca. CHF 200.— Tel. 079 358 17 35.

Wir suchen **alte Liegenschaften in der Ostschweiz** zu kaufen. Biete Barzahlung und rasche Kaufabwicklung. Angebote mit Preisvorstellung bitte an Postfach 11, 9011. St.Gallen.

Horn, Bahnhofstrasse 5, im Erdgeschoss, noch im Umbau befindliche

2 1/2-Zi.-Wohnung mit Balkon und **1 1/2-Zi.-Wohnung,** 2 kleinen Kellerräumen und 2 Auto-Abstellplätze ab 1.1.2015 zu vermieten. MZ inkl. NK-Pauschale CHF 1190.—. Auskunft Tel. 071 446 84 46.

Arbon, Friedenstrasse 3. Zu vermieten per sofort frisch renovierte **2 1/2-Zimmer-Wohnung** im Parterre. Bodenheizung, WM/Tumbler in der Wohnung. Miete Fr. 1300.— inkl. NK und Parkplatz. Telefon 079 504 32 54.

Arbon, neugestrichene **4 1/2-Zi.-Dachwohnung** mit Aussicht. Grosse Wohnküche mit neuem Glaskeramik- und Umluftbackofen. GS, grosser KS. Alle Zimmer Parkett oder heller Laminatboden.

Bad mit Handtuchradiator & Fenster. MZ Fr. 1440.— inkl. NK. Autoplatz Fr. 60.—. Schätzle & Partner, 044 994 77 88.

Arbon, Rebenstrasse 42. **Hobbyraum** (12 m²), über Aussentreppe mit sep. Eingang und Tagesoblicht zu vermieten. Renoviert, Fr. 90.—/Mt. inkl. NK. Telefon: 079 600 25 94 oder E-Mail: pgraf@medicalvision.ch

Frasnacht / Arbon, Zu vermieten per 1. April 2015 **4 1/2-Zimmer-Dachwohnung** eigene Waschmaschine u. Tumbler, grosses Bad, Dusche WC separat. Sonniger grosser Balkon. Miete Fr. 1600.— inkl. sämtlichen Heiz- und Nebenkosten. Einzel-Garage und reservierter Parkplatz vorhanden. Auskunft unter 079 236 11 32

Privater Markt

Fotoreportagen. Baby-, Kinder-, Familien-, Hochzeits- oder Eventfotos. Frauenakt. Albumservice (auch mit Fremddaten) Dipl. Fotografin • Tel. 079 449 02 21.

Stress mit dem Umzug? Gerne übernehmen wir die aufwändige Endreinigung Ihrer Wohnung/mit Abgabegarantie. Wir freuen uns auf Ihren Anruf! **picobello reinigungen** 076 244 07 00.

Kaffeemaschinen Reparatur Service Anmeldung unter Tel. 071 845 42 48 (Horn). Nur nach telefonischer Vereinbarung, (vorher: Coffee-Shop Rorschach).

RAUCHERWOHNUNG??? Streiche Ihre Zimmer fachmännisch zu einem Toppreis! (1 x Grundierung + 1 x Neuanstrich) Tel. **079 216 73 93.**

Biete Hilfe/Kurse für Android oder Windows: Computer, Laptop, Tablet oder Handy. Einrichten, Reparatur, Virusschutz, Sicherung, Internet, E-Mail, Office, Drucker, W-Lan; **rufen Sie 071 446 35 24, Jörg Bill**

Keine Lust oder keine Zeit zum bügeln? **Sandras Bügelservice** übernimmt das für Sie. Tel. 078 680 77 15, **mit Abhol- und Bringservice.**

REINIGUNGEN – UNTERHALTE Wohnungen / Treppenhäuser / Fenster und Umgebungsarbeiten. **Meyer Reinigungen GmbH,** Telefon 079 416 42 54.

Treffpunkt

LuLa im Arboner Städtli. **Der Brockl-Treff** mit Schnäppchen und Kuriositäten zum Suchen und Finden. **Stöbern erwünscht!** Öffnungszeiten: Mo-Fr 13.30-18.30 Uhr, Sa 10-13 Uhr. Tel. 076 588 16 63 Berglistrasse 1, Arbon.

Ich suche: **7 Personen, die eine meiner 3-Tage Probe** nutzen möchten, die ernsthaft ihr Gewicht reduzieren wollen, die ab und zu Mahlzeiten aus Zeitgründen aussetzen. Ich biete: kostenlose Wellness-Analyse, kostenlose Pers. Coaching / Produktverkostung. 3-Tage top Mahlzeiten, Esspläne und Unterstützung. Anmeldung: 071 888 52 51 (Renate Oberholzer)

Restaurant Pöstli, 9320 Stachen Tel. 071 570 33 65. **Montag bis Freitag von 11 bis 13 Uhr Selbstbedienungs-Mittagsbuffet à Fr. 15.–.** Samstag ab 13 Uhr und Sonntag geschlossen.

Fahrzeugmarkt

Kaufe Autos, Jeeps und Lieferwagen. Alle Marken und Jahrgänge. Sofort **gute Barzahlung.** Gratis Abholdienst, **Telefon 079 267 08 04** auch Sa/So.

Freitag ist felix-Tag

VERANSTALTUNGEN

Arbon

Freitag, 28. November 09.00 bis 11.00 Uhr: Stammtisch «Forum 60+» im Rest. Weiher. 14.00 bis 20.00 Uhr: Tag der offenen Tür bei Visagistin Ruth Schütte, Hauptstrasse 1, 3. Stock. 16.00 bis 17.30 Uhr: «Happy hours» mit Jost Künzle, «National». 18.15 bis 22.00 Uhr: Treffen im Kreis an der Friedenstrasse 3a (neben Post), Leitung: Jamnik/Zaech. 20.30 Uhr: Jassturnier im Triebwerk. 20.30 Uhr: Kunstfilm: «Kounellis» im Kulturcinema an der Farbgasse.

Freitag/Samstag, 28./29. Nov.

– 10-Prozent-Tage im Möhl-Getränkemarkt in Stachen – Lagerverkauf bei Boutique Adesso, Einkaufscenter Novaseta.

– Fünffache Bonuspunkte in der «swidro drogerie rosegarten».

Samstag, 29. November 09.00 bis 17.00 Uhr: Einladung ins Ideenreich von Brigitte Mangler an der Friedenstr. 10 (vis-à-vis Post). 10.00 bis 19.00 Uhr: Christkindlimarkt in der Arboner Altstadt. 11.00 bis 20.00 Uhr: Tag der offenen Tür bei Visagistin Ruth Schütte, Hauptstrasse 1, 3. Stock. 13.00 bis 17.00 Uhr: Tag der offenen Tür in der Überbauung Winzelnwies in Frasnacht.

21.45 Uhr: «Duara & Zebra», Rockmusik im «Triebwerk».

Sonntag, 30. November

– Abstimmungstag. 10.30 Uhr: Letzte öffentliche Führung mit Hans Geisser durch die Sonderausstellung «Saurer Werk-Zwei», Historisches Museum.

Mittwoch, 3. Dezember 18.00 Uhr: Budget-Generalversammlung in der Sonnhalden.

Mittwoch – Sonntag, 3. – 7. Dez. – Arboner Weihnachtsausstellung Arwa im Seeparksaal.

Donnerstag, 4. Dezember 14.00 bis 17.30 Uhr: Spielen in der Ludothek, «Forum 60+».

– Kalbsmetzgete mit René Hasler im Rest. Krone, Bahnhofstr. 20.

Bilder von Ernst Schlappritzi

Der Arboner Kunstmaler Ernst Schlappritzi möchte sein Lager räumen und hat deshalb zahlreiche Öl- und Aquarell-Bilder sowie Wachskreide-Zeichnungen und heraldische Figuren zu verkaufen. Wer sich für die Kunstwerke interessiert, kann mit Ernst Schlappritzi an der Seilerstrasse 1 in Arbon unter 071 446 32 30 Kontakt aufnehmen. *red.*

Horn

Samstag/Sonntag, 29./30. Nov. – Adventsmarkt im evangelischen Kirchgemeindehaus zu Gunsten Horner Dorfprojekt.

Sonntag, 30. November 17.00 Uhr: Schülerkonzert der Jugendmusikschule Arbon-Horn zum Advent in der evang. Kirche. – Abstimmungstag.

Roggwil/Freidorf

Samstag, 29. November 20.00 Uhr: Abendunterhaltung der Musikgesellschaft Roggwil in der Mehrzweckhalle Freidorf.

Sonntag, 30. November – Abstimmungstag.

Steinach

Freitag, 28. November 19.15 Uhr: Heinz Peischl, FCSG, zu Gast beim FC Steinach im Gemeindegarten. Moderation: Joe Keller. – Metzgete im «Rössli».

Samstag, 29. November 10.00 bis 12.00 Uhr: Einstieg in den Umgang mit E-Reader mit IT-Fachmann Santo die Paola, Bibliothek.

Sonntag, 30. November – Abstimmungstag.

Region

Freitag/Samstag, 28./29. Nov. – Lagerverkauf Outlet-Mode bei Cornelia moden, Wehrstrasse 12, St.Gallen-Winkeln.

Samstag, 29. November – 50 Prozent auf alles in der Brockenstube Hiob in Rorschach.

Sonntag, 30. November 10.00 bis 17.00 Uhr: 1. Advent – Kerzenziehen mit Pfadi Falkenstein und PP Erlach. Schloss Dottenwil.

Sonntag, 30. November – Abstimmungstag.

Vereine

Freitag, 28. November – Kegelabsenden, Naturfreunde.

Samstag, 29. November 17.00 Uhr: Handball Männer 1. Liga: HC Arbon – Pfader Neuhausen, Sporthalle Stacherholz.

Sonntag, 30. November 14.00 Uhr: Wasservogel-Exkursion, Treffpunkt Hafenkiosk, Natur- und Vogelschutzverein Meise.

Mittwoch, 3. Dezember 17.30 bis 19.00 Uhr: Blutspenden im katholischen Pfarreizentrum beim Samariterverein Arbon.

18.00 Uhr: Musizierstunde Violin-klasse V. Dünner, Musikzentrum.

Kirchgang

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde Amtswoche: 1. bis 5. Dezember: Pfrn. A. Grewe, 071 446 35 45. www.evangel-arbon.ch 09.30 Uhr: Gottesdienst zum 1. Advent mit Pfarrer H.M. Enz. Mitwirkung: Projektchor, Leitung: Simon Menges.

Katholische Kirchgemeinde **Samstag, 29. November** 17.45 Uhr: Eucharistiefeier / Ötmarskirche Roggwil.

Sonntag, 30. November 09.30 Uhr: Misa espanola en la capilla. 10.15 Uhr: Eucharistiefeier. Mitwirkung: Schola Gregoriana. 11.30 Uhr: S. Messa in lingua italiana. 16.30 Uhr: Kinderfeier mit Aussendung St.Nikolaus.

Chrischona-Gemeinde 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Kinderprogramm, www.chrischona-arbon.ch.

Christliches Zentrum Posthof 09.30 Uhr: Kein Gottesdienst. **Christliche Gemeinde Arbon** 09.30 bis 10.30 Uhr: Anbetung und Abendmahl.

11.00 bis 11.45 Uhr: Predigt. Kinderhort und Sonntagsschule. **Christliche Gemeinde Maranatha** 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Kim Johnson, USA.

Zeugen Jehovas **Samstag, 29. November** 18.45 Uhr: Vortrag «Warum sollten wir den wahren Gott fürchten?»

Berg

Katholische Kirchgemeinde 10.00 Uhr: Kommunionfeier. Familiengottesdienst, gestaltet

Rorate-Gottesdienste in Horn

In der Advents- und Vorweihnachtszeit werden jeweils am Mittwochmorgen die Rorate-Gottesdienste um 6 Uhr in der katholischen Kirche Horn gefeiert. Diese Feiern laden bei viel Kerzenlicht zur besinnlichen Einstimmung auf Weihnachten ein und sind ein besonderes Erlebnis – so beginnt der Tag mit vorweihnachtlichen Liedern, Stille und Gebet.

Die morgendlichen Gottesdienste werden am 3., 10. und 17. Dezember gefeiert und jeweils von Horner Schülerinnen und Schülern aus verschiedenen Altersstufen zum Thema «Frieden» mitgestaltet.

Im Anschluss sind alle Gottesdienstbesucher herzlich zum gemeinsamen Frühstück in die «Oase» eingeladen. *L.W.*

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde **Samstag, 29. November** 09.30 Uhr: Kolibri-Morgen im KGH. **Sonntag, 30. November** 09.30 Uhr: Gottesdienst für Gross und Klein mit Abendmahl, Pfarrer H.U. Hug sowie 5.- und 6.-Klassen.

Steinach

Evangelische Kirchgemeinde 09.30 Uhr: Ökum. Gottesdienst mit Fir mit de Chliine und Kinder-gottesdienst mit Pfarrerin S. Rheindorf und M. Heitzmann.

Katholische Kirchgemeinde **Samstag, 29. November** 18.00 Uhr: Eucharistiefeier. Musik: Kirchenchor. **Sonntag, 30. November** 09.30 Uhr: Ökum. Gottesdienst mit Fir mit de Chliine und Kinder-gottesdienst in der evang. Kirche.

Horn

Evangelische Kirchgemeinde 10.30 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst am Adventsmarkt im Kirchgemeindehaus mit Jürgen Bucher, Karin Kaspers-Elekes und Tibor Elekes. Anschl. Spaghettizmittag und Adventsmarktbetrieb mit Kaffeestube.

Katholische Kirchgemeinde 10.30 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst am Adventsmarkt im Kirchgemeindehaus mit Jürgen Bucher, Karin Kaspers-Elekes und Tibor Elekes. Anschl. Spaghettizmittag und Adventsmarktbetrieb mit Kaffeestube.

Der Weg des Kreises

Heute Freitag, 28. November, von 18.15 bis ca. 22 Uhr findet im Song Mu Kwan, Taekwon-do & Yoga an der Friedenstrasse 3a in Arbon (links neben der Post), ein erstes Treffen im Kreis statt. Nach der Philosophie der indigenen Kulturen lernen die Teilnehmer die Kunst der achtsamen unterstützenden Kommunikation und erleben Harmonie und Wertschätzung im Kreis. Die Teilnahme ist gratis (freiwillige Kollekte). *mitg.*

Ärztendienst im Notfall Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gilt für die Region Arbon und Roggwil Tel. 0900 575 420 (Fr. 1.93/Min.) und für die Region Steinach und Horn Tel. 0900 14 14 14 (Fr. 1.93/Min.).



Komm zur Arboner Feuerwehr

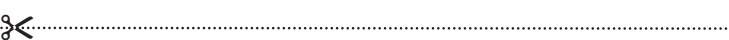
Haben Sie sich schon einmal Gedanken gemacht, sich für eine sinnvolle Aufgabe in unserer Gemeinde zu engagieren?

Zur Ergänzung unserer motivierten Feuerwehrmannschaft suchen wir neue Feuerwehrleute. Interessierte Schweizerinnen und Schweizer sowie Ausländerinnen und Ausländer mit Niederlassung (Mindestalter 20 Jahre) können den Beitritt zur Feuerwehr Arbon erklären.

Die Mitglieder der Feuerwehr Arbon sind von der Entrichtung der Ersatzabgabe befreit. Diese beträgt mindestens Fr. 50.– und im Maximum Fr. 500.–. Für die Übungen wird ein Sold von Fr. 35.– ausgerichtet. Zusätzlich werden Entschädigungen für Ernstfalleinsätze und Pikettendienstleistungen zu speziellen Ansätzen ausgerichtet.

Nehmen Sie die Gelegenheit jetzt wahr und melden Sie sich bis zum **5. Dezember 2014** mit untenstehendem Talon an.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne der Feuerwehrkommandant, H. Schuhwerk, Telefon 071 446 32 90, oder das Sekretariat der Sicherheitsdienste, Tel. 071 447 61 52. Sie können uns Ihre Anmeldung auch per E-Mail senden: sicherheitsdienste@arbon.ch. Weitere Informationen unter www.feuerwehr-arbon.ch



Anmeldetalon

Ich interessiere mich für den Feuerwehrdienst

Name: _____ Vorname: _____

Jahrgang: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Bitte einsenden an: **Feuerwehrkommando, Stadthaus, 9320 Arbon**

Aus dem Stadthaus

Verkehrsaufkommen halbiert

Bis zur Eröffnung der Arboner «Neuen Linienführung Kantonsstrasse» (NLK) fuhren täglich rund 11 000 Fahrzeuge über die Landquartstrasse – neu sind es noch gut die Hälfte. Die im Rahmen des Projektes NLK definierte Vision einer quartierähnlichen Strasse ist somit Wirklichkeit geworden.

Vor der Eröffnung der NLK im Herbst 2013 war die Landquartstrasse Hauptzufahrtsstrasse vom und zum Autobahnzubringer A1. Das durchschnittliche Verkehrsaufkommen betrug dabei rund 11 000 Fahrzeuge täglich, davon ein beachtlicher Teil Lastwagenverkehr. Die Entlastung dieser Quartierstrasse war deshalb ein wesentliches Ziel der NLK. Zu den im Vorfeld skizzierten Aufwertungsmassnahmen gehören Fahrbahnversmälnerungen, Bepflanzungen, auffällige Markierungen und stellenweise unterschiedliche Strassenniveaus. Festgelegt wurde diese Gestaltung bereits 2008 in einer kooperativen Planung zusammen mit dem Quartier und den Anwohnenden. Dabei wurden Massnahmen definiert, die auf lange Sicht dazu beitragen sollen, dass das Verkehrsaufkommen auf die Hälfte gesenkt werden kann.

Die Bauarbeiten zur Umgestaltung der Landquartstrasse starteten im Herbst 2013 und dauerten plusminus ein Jahr. In dieser Zeit wurden auch alle Werksleitungen und die Kanalisation saniert. Ende Oktober wurde die Strasse im Beisein des Kantons, der IG Landquartstrasse und der Stadt Arbon wieder dem Verkehr übergeben. Um den Erfolg der eingesetzten Massnahmen zu überprüfen, wurden nach Eröffnung der Landquartstrasse während zweier Wochen verdeckte Verkehrsmessungen durchgeführt. Die Messungen ergaben ein durchschnittliches Bild von 5300 Fahrzeugen pro Tag. Das Verkehrsaufkommen hat sich somit gegenüber vorher halbiert. Dieses erfreuliche Resultat ist eine gute Bestätigung des gesetzten Ziels, die Wohnqualität im Quartier deutlich zu verbessern.

Medienstelle Arbon

Morgen Samstag ist Arboner Christkindlimarkt

Festliche Tradition



Morgen Samstag, 29. November, wird die Adventszeit in der Altstadt mit dem traditionellen Christkindlimarkt eingeläutet. Zwischen 10 und 19 Uhr sind die rund 100 Stände auf dem Fischmarktplatz, entlang der Hauptstrasse, der Kapellgasse, der Wallhallastrasse, auf dem Storchplatz und in der Schmiedgasse geöffnet.

Auch dieses Jahr werden vielfältige selbstgefertigte Waren angeboten. Da gibt es viel Traditionelles wie Weihnachtsguetzli, Adventskränze und Krippenfiguren. Nicht fehlen

dürfen selbst gezogene Kerzen, Weihnachtsbaumschmuck und -karten. Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt mit Raclette, Suppe, Würsten, indischen Spezialitäten, Öpfelchüechli und heissen Marroni. Zum Aufwärmen gibt es wie gewohnt Glühwein oder Punsch.

Zur Einstimmung auf die kommenden Adventszeit werden Bläsergruppen der Stadtmusik auf diversen Plätzen zwischen den Marktständen besinnliche Musik spielen. Der Samichlaus besucht die Kinder zwischen 15 und 16.30 Uhr. *mitg.*

Raiffeisen beschenkt Olma-Besucher



Kürzlich durfte Hans Brandes aus Steinach in der Raiffeisenbank Regio Arbon in Steinach den Gewinn von 3000 Franken entgegennehmen. «Ich wurde zum Ausfüllen des Wettbewerb-Talons überredet», meinte Hans Brandes mit grosser Freude. Im Oktober 2014 besuchte er den Raiffeisen-Stand an der Olma in St.Gallen und gewann den ersten Preis unter vielen Wettbewerbsteilnehmern. Die Checkübergabe erfolgte durch Patrick Windler, Mitglied der Bankleitung und André Kobelt, Vorsitzender der Bankleitung.

FRANZ
SCHMUCKSTÜCKE
Gold- und Silberankauf
nur beim seriösen Goldschmied

ca. Fr. 27.-/35.50 per Gramm Feingold

Markus Franz, Goldschmied
8590 Romanshorn - www.franzschmuck.ch

felix.
der Woche

Marlene Nägele
Im Rahmen der Ausstellung «Novembersterne» im Gartenhof Betreutes Wohnen wurde nach rund einem Vierteljahr Arbeit die Echse «Valentin» auf der Südseite des Hauses in der ganzen Pracht ihrer farbigen Mosaiksteine präsentiert. Nicht ohne Stolz umringten die sieben kunstschaftenden Bewohnerinnen des Gartenhofs Betreutes Wohnen nach dem Mitwirken gemeinsam mit Projektleiterin Marlene Nägele aus Arbon das Werk. Nach einer aufschlussreichen Einführung über den Verlauf der Realisierung des Projektes «Kunst im Alter» durch Marlene Nägele wurde auf das gute Gelingen der Echse «Valentin» angestossen. Die Projektleiterin äusserte sich über die Erfahrungen, die sie während des Entstehens der Plastik in Zusammenarbeit mit den kreativen Frauen gemacht hatte, sehr positiv: «Es wurde in keinem Moment der Arbeit ein Ziel festgelegt. Die Frauen sollten damit in ihrer schöpferischen Tätigkeit nicht belastet werden.» – Auch ohne festgelegtes Ziel ist das Ziel erreicht! Wir gratulieren zur Echse «Valentin» mit unserem «felix. der Woche». *he*

Projektleiterin Marlene Nägele freut sich über «Valentin».